

12
2012

Tischtennis *Magazin*

Offizielles Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen

Mitgliederwerbung

**Ein neues
Schnuppermobil
startet durch**

6

DTTB-TOP-16-Turnier

**Nils Hohmeier
erringt ersten Sieg
auf Bundesebene**

12

EM-Qualifikation 2013

**DTTB-Frauen
in Hannover
mit 3:1-Erfolg**

17





TISCHTENNIS

Deutsche Meisterschaften

1.-3. MÄRZ 2013

STECHERT arena Bamberg



Wu Jiaduo

Dimitrij Ovtcharov

Aufschlag



Heinz Böhne

Ein erfolgreiches Jahr neigt sich dem Ende zu

Das Jahr 2012 wird als ein sehr erfolgreiches in die Tischtennis-Geschichte eingehen. Der Start mit der WM in Dortmund war aus organisatorischer und sportlicher Sicht fast schon grandios. Die Olympischen Spiele in London haben uns dann in beiderlei Hinsicht noch eine Steigerung beschert. Wir haben uns natürlich besonders über die Bronzemedaille des Ex-Niedersachsen Dimitrij Ovtcharov gefreut. Dass Timo Boll bei den Europameisterschaften mit einem überzeugenden Auftritt seinen Nimbus verteidigen konnte, kann man ebenfalls nicht hoch genug einschätzen. Und zum Abschluss dann noch einmal Dima in Topform und auch sonst gelungene German Open in Bremen. In diesem Zusammenhang möchte ich nicht unerwähnt lassen, wie bravourös unsere Vereine sowohl die Landes- als auch die überregionalen Veranstaltungen durchgeführt haben. Ich nenne stellvertretend den TV Hude mit den Deutschen Seniorenmeisterschaften und den VfL Oker mit dem DTTB-TOP-16-Turnier der Jugend und Schüler (siehe die Seiten 12 - 14 dieser Ausgabe).

Auch sportpolitisch gibt es einiges zu feiern. Zum Beispiel die anstehende Verabschiedung des Sportförderungsgesetzes durch den Landtag. Es ist bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe zwar formell noch nicht unter Dach und Fach, aber Ministerpräsident David McAllister hat beim Landessporttag in Celle eine so deutliche persönliche Erklärung abgegeben, dass ich auch darum von einer Zustimmung überzeugt bin. Damit hat der LSB ein Meisterstück abgeliefert und die Politik den Sport von der zunehmend problematischen Abhängigkeit von den Sportwetten erlöst und für die dringend erforderliche finanzielle Planungssicherheit gesorgt. Die Anhebung der ÜL-Pauschale sowie die Beschränkung der zivilrechtlichen Haftung von Vorstandsmitgliedern gehören ebenfalls in diese Rubrik.

Ganz besonders freue ich mich darüber, dass wir ab sofort mit einem „eigenen“ Schnuppermobil in der Lage sind, dieses erfolgreiche Werbemittel nun vermehrt in Schulen und Vereinen einzusetzen (siehe Seite 6). Dass dies möglich ist, verdanken wir maßgeblich der erfolgreichen Verhandlung von Udo Sialino mit dem LSB, bei dem ich mich auch an dieser Stelle für die gute Kooperation bedanken möchte. Unser langjähriger Ausrüster JOOLA hat sich zudem spontan bereiterklärt, uns bei der Ausstattung des Fahrzeugs zu unterstützen.

TT-Herz was willst du mehr?

Mit dieser überaus erfreulichen Bilanz möchte ich aber nicht die wichtigen Herausforderungen unter den Tisch kehren, für die wir noch nicht in allen Fällen überzeugende Lösungen gefunden haben. Wir haben sie in vielfältiger Weise angesprochen auch in der Praxis zum Thema gemacht. Sie werden uns auch im neuen Jahr noch einiges abfordern: Wir wollen die Chancen nutzen!

Ich bedanke mich bei allen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit. Allen Lesern wünsche ich besinnliche Feiertage.

Heinz Böhne

Zum Titelbild

Mit dem Sieg beim DTTB-TOP-16-Turnier in Goslar-Oker feierte Nils Hohmeier (TuS Celle 92) den ersten Erfolg auf Bundesebene bei den Schülern. Foto: Dieter Gömann



Aus dem Inhalt

Zehn Jahre Freiwilligendienst im Sport	4
Mitgliederwerbung mit dem TTVN-Schnuppermobil	6
mini-Meisterschaften: Neue Service-Funktionen in click-TT	8
DTTB-TOP-48-Ranglistenturnier in Wernigerode	10
TOP 16 Jugend und Schüler in Goslar-Oker	12
Breitensportpreis für Germania Helmstedt	15
Mein Verein: Heute TuSpo Bad Münden	16
Frauen-Länderspiel Deutschland gegen Spanien in Hannover	17
Uwe Rehbein sagt adieu in Wort und Bild	18/19
Jörg Roßkopf ist Trainer des Jahres 2012	20
2. Bundesliga Damen: Tatsiana Bahr ist wieder da	21
2. Bundesliga Herren: TTS Borsum durchläuft Wechselbad der Gefühle	22

AUS DEN BEZIRKEN

Braunschweig mit Kreisverbänden Osterode, Gifhorn, Helmstedt und Stadtverband Braunschweig	23
Hannover mit Kreisverband Nienburg	27
Lüneburg mit Kreisverbänden Cuxhaven und Helmstedt	29
Weser-Ems mit Cloppenburg, Friesland, Wesermarsch und Wittmund	30

Impressum

Das „tischtennis magazin für Niedersachsen“, das offizielle Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen e. V. (TTVN), erscheint einmal monatlich.

Herausgeber und Verlag:
Tischtennis-Verband Niedersachsen e. V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 05 11 / 98194-0, Fax 05 11 / 98194-44 E-Mail: info@ttvn.de

Gesamtherstellung:
Druck- und Verlagshaus J. C. Erhardt GmbH, Bahnhofstr. 18, 31832 Springe, Tel. 05041/789-0 / Fax 05041/789-89 E-Mail: Fotosatz@ndz.de

Vertriebsleitung:
Tischtennis-Verband Niedersachsen e. V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 05 11 / 98194-0

Öffentlichkeitsarbeit (V.i.S.d.P.) und Pressewesen/Redaktion ttm:
Chefredakteur Dieter Gömann, Alter Sportplatz 4, 31832 Springe, Tel. 05041/1858; Mobil 0175/5607042, E-Mail: d.goemann@gmx.de

Verantwortliche Mitarbeiter für die Bezirke:

Bezirk Braunschweig:
Helmut Walter, Salzwedelhey 28, 38126 Braunschweig, Tel. 0531/697300, Mobil 0172/1697029, Fax 0531/2622443 E-Mail: helmutwalter@kabelmail.de

Bezirk Hannover:
Manfred Kahle (kommissarisch), Düsseldorf Straße 22, 31547 Rehburg-Loccum, Tel. 05037/98140 · Fax 05037/300406, E-Mail: kahle@ttvn.de

Bezirk Lüneburg:
Dr. Hans-Karl Haak (kommissarisch) Gartenstraße 19, 29345 Unterlüß Tel. 055827/256371 · Mobil 0172/2915401 E-Mail: hans.karl.haak@t-online.de

Bezirk Weser-Ems:
Jan Schoon, Weidenstraße 31, 26389 Wilhelmshaven, Tel. 04421/9288058; Mobil 0174/9209796, E-Mail: jan.schoon@gmx.de

Anzeigenleitung: Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN)

Anzeigenpreisliste:
Nr. 2 vom 1. Januar 2007, mm-Grundpreis 0,36 EURO. Spaltenbreite 44 mm.

Anzeigenschluss:
jeweils eine Woche vor Erscheinungstag.

Bezugspreis:
Für freie Bezieher jährl. EURO 28,00 einschl. MwSt. Für Mitgliedsvereine des TTVN zusammen mit dem Bezug des „deutscher tischtennis sport“ jährlich EURO 73,60. Abonnementsbestellungen nur über den TTVN. Kündigungen des Abonnements für freie Bezieher nur schriftlich und mit einer Frist von 6 Wochen zum 31. Dezember.

Berichte und Fotos: Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen nur, wenn Rückporto beiliegt. Artikel, die mit Namen oder den Initialen des Verfassers gezeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.



tischtennis.de



Zehn Jahre Freiwilligendienst im Sport

Sportjugend Niedersachsen und ASC Göttingen feiern gemeinsam

Am 4. Oktober 2012 feierten die Sportjugend Niedersachsen und der ASC Göttingen von 1846 in der Akademie des Sports Hannover das zehnjährige Jubiläum des Freiwilligendienstes im Sport in Niedersachsen.

Seit 2002 nahmen mehr als 3000 Menschen an einem Freiwilligendienst (FSJ, BFD, FÖJ, FSJ Frankreich, FSJ-Tandem, FSJ Sozial) im Sport teil. Thomas Dyszack, Vorsitzender der Sportjugend Niedersachsen, erwähnte die gute Arbeit der letzten Jahre und betonte besonders den Wert des Freiwilligendienstes in der heutigen Gesellschaft. Der Vorsitzende des ASC Göttingen, Jörg Schnitzerling, bedankte sich für das Engagement der mehr als 3000 Freiwilligen in Niedersachsen. In einer politischen Talkrunde erklärten Bundestags- und Landtagsabgeordnete, die Rahmenbedingungen für den Freiwilligendienst auch zukünftig sichern zu wollen. Höhepunkt war die symbolische Rucksackübergabe



Über 400 gespannte Zuhörer verfolgten die Jubiläumsveranstaltung.

Foto: F. Petrow

men, wie etwa „Schule und Verein“, „Projektmanagement“, „Headis“, oder „Parkouring“.

Ein Erfolgsmodell auch im Tischtennisport

Im Tischtennis-Verband Niedersachsen sind landesweit aktuell 20 FSJler und BFDler in Schulen, Tischtennisvereinen, -abteilungen und -kreisverbänden im Einsatz. Vergleicht man anhand der abgebildeten Landkarte die vier Bezirksverbände miteinander, so zeigt sich, dass der Großteil der Freiwilligendienstler (wie mittlerweile die übergeordnete Bezeichnung

für die verschiedenen Freiwilligendienste lautet) in den Bezirken Hannover und Braunschweig beschäftigt werden. Über den TTVN als Einsatzstelle werden neun Freiwilligendienstler (FWDler) betreut. Zwei sind direkt in der Geschäftsstelle des Landesverbandes tätig. Sieben jungen Menschen nehmen ihren Dienst in Tischtennisvereinen und -abteilungen wahr und das sogar gleich in mehreren. Dabei ist diese Konstellation (mehrere Vereine teilen sich einen FWDler) keine Seltenheit. Oftmals sind die Einsatzkosten für

einen Verein allein nicht zu tragen. Eine sinnvolle Alternative bietet hier die Kooperation zwischen mehreren Vereinen oder Schulen, wodurch sich die Einsatzkosten sowie die verfügbare Arbeitszeit je nach Bedarf aufteilen lassen. So sind Kooperationen mit bis zu vier Vereinen keine Seltenheit und durchaus erfolgreiche Modelle.

Die meisten Freiwilligendienstler im Tischtennisport in Niedersachsen sind männlich. Nur drei der 20 FWDler sind weiblichen Geschlechts. Erstaunlich ist zudem, dass fünf Freiwilligendienstler aus einer anderen Sportart kommen und zuvor nur vereinzelt Tischtennis betrieben haben. „Die Erfahrungen der vergangenen Jahre haben gezeigt, dass auch weniger tischtennisaffine Freiwillige sehr gut für die tägliche Arbeit im Verein geeignet sind,“ erklärt der Referent Lehrarbeit TTVN, Markus Söhngen. „Entscheidend ist letztlich die Motivation und Einsatzbereitschaft der jungen Menschen.“ Das fachliche Know-How für das Kinder- und Jugendtraining in Verein und Schule erhalten sie im Rahmen ihres Freiwilligendienstes mit der C-Trainerausbildung Tischtennis. Diese dreiteilige Ausbildung beginnt un-

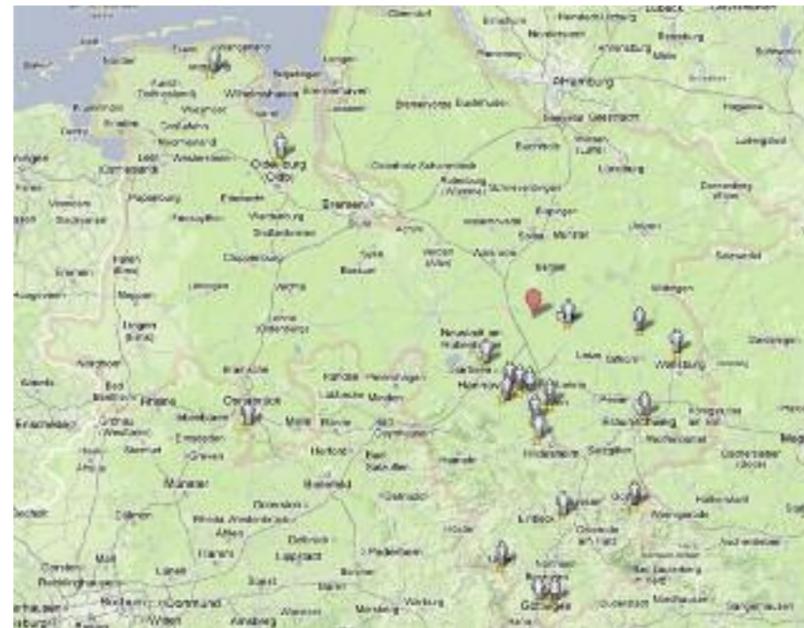


Die symbolische Rucksackübergabe an die neuen Freiwilligendienstler mit Jörg Schnitzerling, Vorsitzender des ASC Göttingen (l.), Thomas Dyszack, Vorsitzender der Sportjugend Niedersachsen (4 v. l.) und Dr. Jens Kreuter (r.), oberster Dienstherr für den Bundesfreiwilligendienst.

Foto: F. Petrow



durch Dr. Jens Kreuter, oberster Dienstherr als Bundesbeauftragter für den Bundesfreiwilligendienst (Bundesfamilienministerium) an junge Freiwillige aus Hannover und Niedersachsen. „Damit wollen wir die meist rund 20jährigen FSJler bzw. BFDler für ein erfolgreiches Bildungs- und Orientierungsjahr rüsten“, lobt Kreuter das Engagement der jungen Menschen. Ein praktisches Beispiel für das Engagement der Freiwilligen wurde von einer Turngruppe des TK Hannover, die von einem Bundesfreiwilligendienstler geleitet wird, vorgestellt. Mit einer spektakulären Turnshow begeisterten drei Jungen und ein Mädchen die zahlreichen Besucher der Jubiläumsveranstaltung. Nach dem Festakt konnten die Teilnehmer an zahlreichen Workshops zu verschiedenen Themen teilneh-



Die Einsatzstellenorte der aktuell 20 Freiwilligendienstler in niedersächsischen Tischtennisvereinen/-abteilungen.

Bitte lächeln – Fototermin für die Freiwilligendienstler beim Basis-/Co-Trainer-Lehrgang im Rahmen des Sommercamps 2012.

Foto: Stephan Hartung

mittelbar nach Vertragsbeginn und endet bereits zwei bis drei Monate später mit dem Erhalt des C-Trainer-Lizenz. So wurde im Oktober dieses Jahres 14 FSJlern und BFDlern (sechs besaßen bereits die Lizenz vor Dienstantritt) die erfolgreiche Teilnahme an der C-Trainer Ausbildung bescheinigt.

Vor den 20 FSJlern und BFDlern liegen nun noch weitere abwechslungsreiche und interessante Monate, in denen sie nicht nur ihre persönlichen, sozialen und fachlichen Kompe-



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Geburtstage im Dezember

14.12.: Ralf Kobbe, 49, 1. Vorsitzender KV Ammerland
17.12.: Hans-Jürgen Hain, 72, Ex-Beauftragter für Jugendsport TTVN, Staffelleiter Niedersachsenliga Mädchen und Jungen
22.12.: Eberhard Schöler, 72, Ex-DTTB-Sportwart, Ex-ETTU-Vizepräsident
23.12.: Hans-Karl Bartels, 66, Ehrenmitglied TTVN, Ex-Vizepräsident Finanzen TTVN, 1. Vorsitzender KV Helmstedt
29.12.: Uwe Rehbein, 69, Ex-Manager Hannover 96 (Tischtennis) und TTC Helga Hannover

Geburtstage im Januar

06.01.: Alfred Schwenke, 76, Cheftrainer TTS Borsum
19.01.: Günter Schäfer, 64, Beirat TTVN, 1. Vorsitzender KV Friesland
23.01.: Peter Schleier, 70, 1. Vorsitzender KV Wolfenbüttel
26.01.: Frank Schönemeier, 46, Landestrainer TTVN
26.01.: Bärbel Heidemann, 50, Ex-Beirat TTVN, Ex-Vorsitzende BV Hannover
27.01.: Nobert Selent, 57, 1. Vorsitzender KV Uelzen
29.01.: Horst Müller, 68, 1. Vorsitzender KV Wilhelmshaven
31.01.: Bernd Lögering, 67, Beirat TTVN, Mitglied Ausschuss für den Seniorensport, 1. Vorsitzender BV Weser-Ems

Geburtstage im Februar

01.02.: Hans-Peter Göken, 57, Beisitzer Verbandssportgericht TTVN, 1. Vorsitzender KV Cloppenburg
04.02.: Gabi Droste, 50, Ex-stellvertretende Vorsitzende BV Hannover, Ex-Beauftragte für Organisation BV Hannover
05.02.: Uwe Heuer, 60, 1. Vorsitzender KV Osnabrück-Land
07.02.: Sandra Böttcher, 44, Ex-Ressortleiterin Breitensport TTVN
15.02.: Hans Giesecke, 81, Ehrenpräsident TTVN, Ehrenpräsidiumsmitglied DTTB
15.02.: Tatsiana Bahr, 40, Bundesligaspielerin und Trainerin MTV Tostedt
22.02.: Gerhard Meyer, 77, 1. Vorsitzender Stadtverband Braunschweig
24.02.: Manfred Winterboer, 59, Ex-Ausschussmitglied Schulsport TTVN
27.02.: Lars Hebel, 41, Trainer Landesstützpunkt TTVN
29.02.: Friedrich Pestrup, 77, Beisitzer im Ausschuss für Breitensport TTVN

Geburtstage im März

02.03.: Bruno Klenke, 71, Ehrenvorsitzender KV Hameln-Pyrmont
04.03.: Axel Emmert, 57, Ex-Pressewart BV Hannover
05.03.: Udo Lienemann, 53, 1. Vorsitzender KV Wesermarsch,
08.03.: Doris Simon, 53, Ex-Ausschussmitglied Lehrwesen TTVN
13.03.: Joachim Lobers, 61, Ex-Vorsitzender Regionsverband Hannover
15.03.: Dr. Dieter Benen, 51, Vizepräsident Wettkampfsport TTVN, Sportwart BV Weser-Ems

Neues Schnuppermobil startet durch

In enger Zusammenarbeit mit dem LSB bringt der Verband ein Schnuppermobil auf den Weg

Mit dem TTVN-Schnuppermobil bietet der Verband seinen Vereinen eine neue Möglichkeit der Mitgliederwerbung. Niedersachsenweit können alle Vereine, die dem TTVN angegliedert sind, das Schnuppermobil vor Ort einsetzen.

Das Projekt steht unter dem Motto „niedersachsenweit begeistern, kooperieren, integrieren“ und ist in Zusammenarbeit mit dem LSB Niedersachsen entwickelt worden. Es wird sowohl über die LSB-Richtlinie „Integration im und durch Sport“ als auch über das Bundesprogramm „Integration durch Sport“ gefördert. Im Rahmen der ersten Projektphase kann das Schnuppermobil bis Ende April 2013 gebucht werden.

Die Veranstaltung

Mitarbeiter des Vereins gestalten mit dem Teamer, der das Schnuppermobil begleitet, einen Vormittag an einer ortsansässigen oder ortsnahen Schule mit Tischtennis. Nach dem gemeinsamen Aufbau in der Halle besuchen die Kinder klassen- oder jahrgangsweise das Angebot in der Sporthalle.

Um die Kinder auf das Trainingsangebot des Vereins aufmerksam zu machen, verteilt der Verein z.B. den TTVN Schnupperpass oder einen selbst gestalteten Flyer.

Nach dem Praxisteil findet ein Vereinsgespräch mit dem Teamer statt, in dem die Veranstaltung reflektiert wird und Unterstützungsleistungen, Angebote und Fördermöglichkeiten zu folgenden Themen vorgestellt werden:

- Kooperation zwischen Schulen und Vereinen
- Integration im und durch Sport
- TTVN- Aktionen

Wer kann das Angebot in welcher Form nutzen?

Alle Mitgliedsvereine des TTVN – oder Schulen, die mit einem (Tischtennis)Verein kooperieren - können das Schnupper-



Spiel, Spaß und Aktion – Das TTVN-Schnuppermobil tourt ab sofort durch Niedersachsen. Foto: Udo Sialino

mobils buchen. Der Einsatzzweck des TTVN Schnuppermobils beschränkt sich ausschließlich auf eine Kooperationsveranstaltung zwischen Tischtennisverein und Schule (i. d. R. Grundschule). Der durchführende Verein erstellt bis spätestens 14 Tage nach der Veranstaltung einen Kurzbericht in Wort und Bild und stellt diesen der TTVN-Geschäftsstelle zur Verfügung.

Wie kann ich das TTVN-Schnuppermobil buchen?

Als Erstes stellt der Verein die Schnuppermobilaktion der Schule vor und spricht mit ihr mindestens zwei mögliche Veranstaltungstermine ab. Anschließend nimmt der Verein mit der Geschäftsstelle des TTVN Kontakt auf (hoffmann@ttvn.de) und teilt ihr die möglichen Veranstaltungstermine mit. Nach Rücksprache mit den Schnuppermobil-Teamern bestätigt die Geschäftsstelle dem Verein einen der angefragten Termine.

Welche Vorteile bietet das Schnuppermobil für den Verein und was kostet es?

Dadurch, dass der Schnuppermobileinsatz direkt in der Schu-

le stattfindet, erreicht der Verein nahezu alle Kinder eines Jahrgangs. Zudem bietet das in Kooperation mit unserem Ausrichter JOOLA top ausgestattete Schnuppermobil die Möglichkeit, Tischtennis besonders attraktiv und erlebnisreich vorzustellen. Und das bei einem relativ geringen organisatorischen Aufwand für den durchführenden Verein. Aber nicht nur der organisatorische Aufwand, sondern auch die Kosten für das TTVN Schnuppermobil bleiben gering. Egal wo das TTVN-Schnuppermobil in Niedersachsen eingesetzt wird, je Einsatztag kostet das Fahrzeug samt Teamer nur 75 Euro!

Die Teamer des TTVN-Schnuppermobils

Das TTVN-Schnuppermobil wird bei jedem Einsatz von einem unserer beiden „Teamer“, Daniel Jäckel oder Florian Glenz, begleitet. Dieser steuert das Fahrzeug zum Einsatzort, wodurch für den Verein keine Belastung durch den Fahrzeugtransfer entsteht. In der Sporthalle führt der Teamer mit Hilfe der Vereinsmitarbeiter den Praxisteil mit den Kindern durch. Somit hat der Verein eine direkte Unterstützung bei der Veranstaltung und einen kompetenten, erfahrenen Trainer an seiner Seite, der sich darüber hinaus auch bestens mit dem In-

ventar des Schnuppermobils auskennt. Udo Sialino

Steckbriefe

Daniel Jäckel

- Tischtennis seit 11 Jahren
- Gebe seit drei Jahren Training (Altersklasse 7 - 10 und 12 - 15 Jahre)
- C-Trainerlizenz
- Spiele momentan in der Herren-Bezirksliga
- FSJ im Sport
- Verein: TKJ Sarstedt



Florian Glenz

- Seit 23 Jahren aktiver Spieler
- Seit 2006 C-Trainer
- Spieler der 2. Bezirksklasse
- Betreuung von zwei Jugendmannschaften bei Punktspielen
- Nachwuchstraining einmal die Woche
- Ausrichtung von mini-Meisterschaften, Stadtmeisterschaften, Verbandsturnieren
- Sport- und Jugendwart
- Mitarbeiter TMS Tischtennis, Hannover
- Verein: TV Mandelsloh



Deutsche Meisterschaften 2013 in Bamberg:

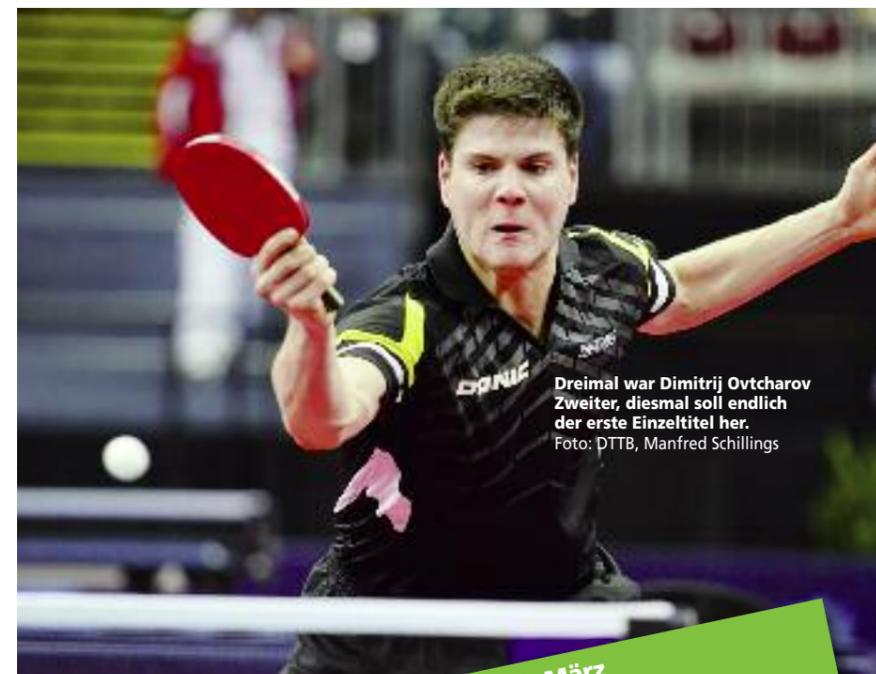
- Anzeige -

Frühzeitig Tickets sichern

Vom 1. bis 3. März werden in der Stechert Arena in Bamberg die Nationalen Deutschen Meisterschaften ausgetragen. Neben dem German-Open-Sieger von 2012, Dimitrij Ovtcharov, wollen auch andere Asse ganz oben aufs Treppchen. So hofft Bastian Steger bei seinem „Heimspiel“ in Bamberg zum dritten Mal in Folge Deutscher Einzelmeister zu werden, während Timo Boll seinen zehnten Einzeltitel gewinnen möchte.

Bei den Damen zählen neben Titelverteidigerin Wu Jiaduo unter anderem Irene Ivancan, Kristin Silbereisen und mit Sabine Winter eine weitere „Lokalmatadorin“ zum Favoritenkreis.

Insgesamt 48 Damen und 48 Herren kämpfen an den drei Tagen in Bamberg um die Titel in Einzel und Doppel. Im Einzel qualifizieren sich aus acht Vorrundengruppen am Freitag die Erst- und Zweitplatzierten für die erste Hauptrunde (32) am Samstag. Sechzehn Damen und Herren sind bereits für das Hauptfeld gesetzt.



Dreimal war Dimitrij Ovtcharov Zweiter, diesmal soll endlich der erste Einzeltitel her. Foto: DTTB, Manfred Schillings

Verpassen Sie auf keinen Fall dieses nationale Highlight und sichern Sie sich schon frühzeitig Ihre Tickets für Bamberg! Oder verschenken Sie Karten zu Weihnachten!

Nur noch bis zum 13. 12. 2012 gibt es die Dauerkarte mit Sitzplatznummerierung. Diese gilt für alle drei Veranstaltungstage und ist für 35 Euro zu erwerben. Aber Achtung: Die Anzahl ist begrenzt. Weitere Eintrittskarten erhalten Sie schon ab 5 Euro, VIP-Karten sind ab 40 Euro zu haben.

Freier Eintritt am 1. März für Kinder bis 17 Jahre
Der inzwischen bewährte U18-Tag bleibt auch bei den Deutschen Meisterschaften 2013 erhalten: Kinder und Jugendliche bis einschließlich 17 Jahre können das Turnier in der Stechert-Arena am Freitag, 1. März, kostenlos verfolgen. Ihre erwachsenen Begleitpersonen müssen allerdings eine Karte kaufen. Bis einschließlich 16 Jahre ist eine volljährige Begleitung gesetzlich vorgeschrieben. Alle Informationen zu den Deutschen Meisterschaften sowie dem Kartenvorverkauf finden Sie auf www.tischtennis.de.

Aktiv bei den Deutschen Meisterschaften dabei sein?!

Sie können aktiv bei den Deutschen Meisterschaften in Bamberg dabei sein! Wie das geht? Ganz einfach: bewerben Sie sich bei der Tischtennis Marketing GmbH als Volunteer für die DM 2013, gestalten Sie die Veranstaltung aktiv mit und tragen Sie dazu bei, dass es ein erfolgreicher Event wird.

Für die Deutschen Meisterschaften werden insgesamt ca. 80 Volunteers benötigt, wobei es derzeit vor allem in den Bereichen Catering, Logistik & Courtservice sowie Sicherheit & Ordnungsdienst noch einigen Bedarf an Helfern gibt.

Wenn Sie Lust haben zum Gelingen dieses Events beizutragen und in den Kreis der Tischtennis-Volunteers einzutauchen, so füllen Sie den Personalbogen aus, den Sie unter info@tt-marketing.de anfordern können bzw. unter www.tischtennis.de zum Download finden.

Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter www.tischtennis.de.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und die Zusammenarbeit, auf geht's nach Bamberg!!!

Vier Teilnehmer kommen durch

Nicht alle Wünsche der zehn TTVN-Teilnehmer gehen in Wernigerode in Erfüllung

Mit fünf Mädchen und fünf Jungen hatte der Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN) ein um vier Aktive größeres Aufgebot als im Vorjahr zum DTTB-TOP-48-Bundesranglistenturnier nach Wernigerode entsandt. Nach Abschluss der zweitägigen Veranstaltung am ersten November-Wochenende konnten die verantwortlichen Trainer registrieren, dass sich vier Teilnehmer die Fahrkarte zum TOP 16 in Goslar-Oker erkämpft hatten.



Beim TOP-48 Ranglistenturnier in Wernigerode belegte Maria Shiiba (MTV Tostedt) den siebten Platz und qualifizierte sich damit für das TOP 16 in Goslar-Oker. Foto: Dieter Gömann

Svenja Böhm (5., SSV Neuhaus) und Maria Shiiba (7., MTV Tostedt) sowie Dwain Schwarzer (5., TSV Schwalbe Tündern) und Maximilian Dierks (7., SV Bolzum) erzielten zwar keine Spitzenplatzierungen – in erster Linie aber zählte das Ergebnis – kamen doch immerhin die besten 48 Mädchen und Jungen bei dieser Bundesveranstaltung zusammen. Beim näheren Betrachten des Gesamtklassiments ist zu erkennen, dass die Qualifizierten auch die einzigen Verdächtigen waren, denen im Grunde genommen die Chance zugeschrieben wurde, sich unter den ersten zwölf Aktiven zu platzieren und damit die persönliche Qualifikation zum TOP 16 in Oker zu erringen.

Mit Ausnahme von Fabian Finkendey (TuS Celle 92) hatten



Maximilian Dierks (SV Bolzum) überraschte mit dem siebten Platz im Gesamtklassiment.

die vom TTVN-Jugendausschuss vom Landesranglistenturnier freigestellten und für das TOP 48 nominierten Aktiven die in sie gesetzten Erwartungen erfüllt, die Fahrkarte zum TOP 16 in Goslar-Oker (siehe Seite 12 - 14) zu erkämpfen.

Svenja Böhm spielte ein sehr gutes Turnier und belegte in der Gruppenphase mit 5:0 Spielen (15:3 Sätze) den ersten Platz. In den Platzierungsspielen der Plätze 1 bis 24 kassierte sie nur gegen die spätere Siegerin, Chantal Mantz (SV DJK Kolbermoor, BYTTV) die einzige Niederlage im Turnier. Maria Shiiba beendete die Gruppenphase als Zweitplatzierte (4:1 Spiele, 14:6 Sätze) und kam in der Platzierungsrunde auf 3:1 Siege, die am Ende den siebten Platz bedeuteten.

Dass für die übrigen drei TTVN-Starterinnen auf der Bundesebene die Luft sehr dünn sein würde – davon war im Vorfeld auszugehen. Umso erfreulicher der zweite Platz in der Gruppenphase von Rica Henschen (3:2 Spiele, 12:9 Sätze, Spvgg. Oldendorf) und der dritte Platz von Nele Puls (3:2 Spiele, 11:9 Sätze, TSV Heiligenrode) – gegen die Zweitplat-

zierte aufgrund des schlechten Satzverhältnisses getrennt. In den Platzierungsspielen um die Plätze 1 bis 24 mussten beide erkennen, dass die gezeigten Leistungen nicht ausreichten, sich im Vorderfeld zu platzieren, aber mit Rang 20 (Henschen) und 22 (Puls) noch in der ersten Hälfte des Teilnehmerfeldes einreihen konnten.

Saskia Kameier (SV 28 Wissingen) war aufgrund der verletzungsbedingten Absage von Lisa-Marie Overhoff (Torpedo Göttingen) nachgerückt. Die Verbandsranglistenzehnte hatte in den Gruppenspielen eine 2:3-Bilanz erzielt, musste aber aufgrund des schlechteren Spielverhältnisses zwei Gegnerinnen an sich vorbei ziehen lassen, sodass sie mit dem fünften Platz Vorlieb nehmen musste. In der Platzierungsrunde der Plätze 25 bis 48 sprang somit nur Rang 40 heraus.

Dwain Schwarzer belegte in der Gruppenphase mit 4:1 Spielen (13:5 Sätze) den zweiten Platz und schrammte nur um einen Satz am Gruppensieg vorbei. Für ganz vorn war der Zug abgefahren, aber 4:0 Spiele in der Platzierungsrunde bescheren ihm den fünften Platz im

Gesamtklassiment. Maximilian Dierks erkämpfte sich mit 5:0 Spielen den Gruppensieg, erzielte in der Platzierungsrunde 2:2 Spiele und wurde am Ende Siebter.

Fabian Finkendey (TuS Celle 92) kam in der Gruppenphase auf 3:2 Siege und zog nach Platz zwei in die Platzierungsrunde der Plätze 1 bis 24 ein. Hier musste er viermal gratulieren, sodass am Ende lediglich Platz 20 heraussprang. Fabian hatte sicherlich mit einem besseren Abschneiden gerechnet, doch war er bei dieser Veranstaltung in seinen Leistungen zu sehr schwankend.

Ähnlich gelagert war der Fall beim Landesranglistenzweiten Jannik Hehemann (SF Oesede). Er spielte bereits in der Gruppenphase eine 1:4-Bilanz – Platz fünf – und hatte damit vorzeitig alle Hoffnungen begraben müssen. Am Ende reichte es nur zu Rang 42, nachdem er in der Platzierungsrunde auf 1:3 Spiele gekommen war. Dasselbe Spielergebnis und Platzierung erzielte Niklas Otto in der Gruppenphase. 3:2 Spiele in der Platzierungsrunde bescheren ihm den 37. Platz im Gesamtklassiment. Dieter Gömann

Das TTVN-Weihnachtsrätsel

Machen Sie mit und gewinnen Sie einen der tollen Preise!

RÄTSEL 1

Tischtennis-Trainer des Jahres 2012?

Friedensstadt in Niedersachsen?

Deutscher Top-Tischtennisspieler?

Nachbarland Niedersachsens?

Was stellt man am 6.12 vor die Tür?

19. Buchstabe im Alphabet?

RÄTSEL 2

Von welchem deutschen Wort ist hier die Rede?

Bisboccia (italienisch)

Fiesta (spanisch)

corrigido (portugiesisch)

celebration (englisch)

RÄTSEL 3

Gesucht wird das 15. Wort des Liedes „Ihr Kinderlein kommet“!

RÄTSEL 5

Welches Wort suchen wir?

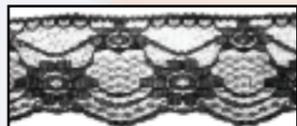
 

RÄTSEL 4

Welches Wort ergeben die beiden jeweiligen Bilder?

-

-

-

Lösungswort

1. Preis:



2. Preis:

Trainingsanzug der Firma



3. Preis:

25 € Warengutschein der Firma



4. - 5. Preis:

je 2 JOOLA-Schläger TTVN-Schulsportedition



6. - 10. Preis:

1 Jahr kostenloser Premiumzugang bei



So können Sie gewinnen:

Lösen Sie das Rätsel und senden Sie uns das Lösungswort mit Ihren Kontaktdaten per E-Mail an rammenstein@ttvn.de oder per Post an die Anschrift: Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover.

Einsendeschluss ist Freitag, der 11.01.2013.

Teilnahmebedingungen:

Die Teilnahme am Gewinnspiel ist kostenlos. Ausgenommen sind Mitarbeiter des TTVN sowie dessen Angehörige. Die Teilnehmer erklären sich im Falle eines Gewinnes mit der Veröffentlichung ihres Namens bereit. Unter allen richtigen Einsendungen werden zehn Gewinner ausgelost. Die Gewinner werden schriftlich informiert und in der nächsten Ausgabe (Jan./Feb.) des „TTM“ veröffentlicht. Eine Barauszahlung des Gewinnes ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Nils Hohmeier am Ziel seiner Wünsche – Endlich erster Sieg auf Bundesebene

Acht von zehn Teilnehmern in Goslar-Oker qualifizieren sich für das TOP 12 in Nassau

Er gehört schon lange zu den hoffnungsvollsten Talenten im Tischtennis-Verband (TTVN), er ist schon lange Mitglied im DTTB-Kader, er wartet schon lange auf den ersten Erfolg auf Bundesebene – Nils Hohmeier vom Regionalligisten TuS Celle 92, seines Zeichens Schüler-Nationalspieler. In Goslar-Oker schlug beim Heimspiel in Niedersachsen endlich seine große Stunde, als er bei der Siegerehrung ganz oben auf dem Stockerl stand und freudestrahlend Urkunde und Sachpreis als Sieger entgegennehmen durfte.



Mit dem Sieg beim TOP 16 feierte Nils Hohmeier (TuS Celle 92) seinen ersten Erfolg auf Bundesebene.

„Endlich wird Nils für seinen immensen Einsatz, seine Leistungsbereitschaft und sein Engagement belohnt, nachdem er im vergangenen Spieljahr knapp an möglichen Siegen vorbeigeschrammt war und fast zum ‚ewigen Zweiten‘ abgestempelt wurde“, äußerte Landestrainer Frank Schönemeier gegenüber dem Chronisten. Und es war ein spannendes Finale, ehe Hohmeier am Ziel seiner Wünsche angekommen war. Nach einem 0:2-Satzrückstand (-8, -7) gegen Noah Weber (HETTV) kämpfte sich der 14-Jährige ins Spiel zurück und feierte am Ende einen Fünfsatz-Erfolg (12, 9, 3) – gleichbedeutend mit dem Turniersieg bei diesem DTTB-TOP-16-Bundesranglistenturnier.

Das war zweifellos das herausragendste Einzelergebnis des zehn Aktive umfassenden TTVN-Aufgebots. In der Summe jedoch zeigt die persönliche Qualifikation von sechs Teilnehmern nach diesem Turnier und zwei weiteren Starterplätzen, die das Ressort Jugendsport des DTTB bei den Schülern an den TTVN vergeben hat, dass der Verband mit insgesamt acht Teilnehmern beim TOP 12 am 16./17. Februar 2013 in Nassau (TTVR) im Schüler- und Jugendbereich glänzend aufgestellt ist. Rückblende: Im vergangenen Spieljahr war der TTVN

beim TOP 16 in Landsberg mit sechs Startern vertreten, von denen sich drei für das TOP 12 im Februar dieses Jahres in Erkelenz qualifizieren konnten.

Nils Hohmeier (TuS Celle 92) sah, bevor es zum erwähnten „show down“ gegen Noah Weber kam, bei den Platzierungsspielen um die Ränge eins bis vier nach seinem ersten gewonnenem Spiel gegen Marcus Hilker (8, 4, 2; BETTV) auch in der zweiten Begegnung nach einer 2:0-Satzführung (6, 9) gegen Tom Mayer (TTBW) wie der sichere Sieger aus. Doch daraus wurde nichts, denn sein Gegner schaffte nicht nur den Satzausgleich (-9, -10), sondern dominierte im Entscheidungssatz mit 11:5 und holte Nils auf den Boden der Tatsachen zurück. Die Entscheidung war ein Wimperschlagfinale: Nils hatte mit 8:5 Sätzen und 2:1 Siegen gegenüber Noah Weber (8:6) bei ebenfalls 2:1 Siegen das bessere Ende für sich. Bleibt der Vollständigkeit halber zu erwähnen, dass der Ranglisten-

sieger in der Gruppe mit 6:1 Siegen bei einer Niederlage gegen Balasz Hutter (WTTV) Gruppen-erster geworden war.

Jannik Xu (SV Bolzum) war einmal mehr der jüngste Teilnehmer und zählte zusammen mit dem ein Jahr älteren Nico Meierhoff (TTTV) zu den – von der Statur her – kleinsten Aktiven bei den Schülern. Dass er nach zwei anstrengenden Turniertagen im Gesamtklassement den sechsten Platz belegte, ist ein glänzendes Ergebnis für das große TTVN-Talent, das in seiner Mutter Li Ming eine einfühlsam agierende Betreuerin an seiner Seite hatte.

Die Niederlagen gegen die zwei Jahre älteren und späteren beiden Gruppen-ersten Noah Weber (-8, -8, -9) und Tom Mayer (12, -10, 13, -11, -9) waren teilweise äußerst knapp und in den Sätzen sehr eng. Es ist müßig darüber nachzudenken, „was wäre, wenn...“. Zwei weitere Schülerjahre für Jannik werden die Antwort geben. Mit 3:4 Siegen in der Gruppe spielte

er in der Platzierungsrunde um die Plätze fünf bis zwölf. Mit 5:2 Siegen – Niederlagen gegen Gerrit Engemann (WTTV), diese aus der Gruppenphase übernommen – und Balasz Hutter (WTTV) belegte Xu dem zweiten Platz, der im Gesamtklassement Rang sechs bedeutete und die persönliche Qualifikation für das TOP 12.

Tobias Hippler (TSV Heiligenrode), dritter Teilnehmer bei den Schülern, erzielte in der Gruppenphase eine Bilanz von 2:5 Siegen bei 8:19 Sätzen, die den siebten Platz bedeutete. Fünfsatzerfolge gab es für ihn gegen Balasz Hutter und Christian Güll (TTVR). Damit blieb für ihn lediglich die Platzierungsrunde um die Plätze 13 bis 16. Zwei Siege gegen Makoto Nogami ((HETTV) und Christian Güll (TTVR) bei einer Niederlage gegen Constantin Velling (TTVSH) bescherten Hippler den 14. Rang im Gesamtergebnis. Für den 13-Jährigen gilt: „In Goslar-Oker dabei gewesen – und im nächsten Jahr um vorde-

re Platzierungen mitspielen.“

Das zweitbeste Einzelresultat für das TTVN-Aufgebot hatte bei den Jungen überraschend **Dwain Schwarzer** (TSV Schwalbe Tündern) mit dem dritten Platz auf dem Treppchen errungen. Eine Platzierung, mit der im Vorfeld so nicht zu rechnen war. Der im dritten Jugendjahr befindliche Senkrechtstarter der Saison – Landesranglistensieger und Platz fünf beim DTTB-TOP-48 (siehe Seite 10) – zeigte sich in glänzender Verfassung und spielte auf höchstem Leistungsniveau.

In die Platzierungsrunde um die Plätze eins bis vier war der 17-jährige mit einer Niederlage gegangen, nachdem er in der Gruppenphase mit 5:1 Siegen bei einer Niederlage gegen Dang Qui (TTBW) Platz zwei errungen hatte. Im ersten Endrundenspiel lieferte Schwarzer dem Vorjahrsieger Kilian Orth (BYTTV) bei seiner 2:3-Niederlage – und zwischenzeitlicher 2:1-Satzführung – einen ganz großen Kampf und hatte seinen Gegner nahe am Rande einer Niederlage (-9, 8, 12, -13, -9). Damit waren Platz eins oder zwei verspielt, doch sein nachfolgender Vier-Satz-Sieg über Julian Mohr (HETTV) bescherte ihm im Gesamtklassement einen im Vorhinein nicht zu erwartenden und alles überragenden dritten Platz.

Maximilian Dierks (SV Bolzum), der im vergangenen Jahr auf dieser Ebene Platz 15 belegte und damit viele Erfahrungen gesammelt hatte, spielte jetzt im Konzert der Großen erfolgreich auf. Er durfte sich letzten Endes über Platz sieben im Gesamtklassement und der damit



Im dritten Jugendjahr und „Senkrechtstarter der Saison“: Dwain Schwarzer (TSV Schwalbe Tündern), der völlig überraschend den dritten Platz belegte und die Fahrkarte zum TOP 12 in Nassau löste.

verbundenen persönlichen Qualifikation für das TOP 12 zu Recht sehr freuen.

In der Gruppenphase bilanzierte der Bolzumer 3:4 Siege, die ihm den fünften Platz einbrachten. Neben den Niederlagen gegen Orth und Mohr musste er auch Dennis Klein (TTBW) und Tobias Ehret (BYTTV) gratulieren. Siege verzeichnete Dierks gegen Pierre Kolbinger (TTBW), Thomas Pellny (WTTV) und Jan Limbach (TTVR). In den Platzierungsspielen um die Plätze fünf bis 12 verzeichnete er 5:2 Siege, belegte damit den dritten Platz, der im Gesamtergebnis für ihn Rang sieben bedeutete. Den Ranglistensieg si-

cherte sich Kilian Orth vor Dang Qui.

Bei den Schülerinnen war der TTVN mit drei Aktiven vertreten, nachdem man im Vorjahr vergeblich nach einer Starterin Ausschau gehalten hatte. **Caroline Hajok** (RSV Braunschweig) schrammte wie schon beim TOP 48 mit Rang vier knapp am Podestplatz vorbei. Sie hatte die Niederlage im vorletzten Spiel der Gruppenphase – hier belegte sie mit 4:2 Siegen nach der Auftaktniederlage gegen Amelie Rocheteau den zweiten Platz – gegen die spätere Ranglistensiegerin Lilli Eise (TTBW) mit in die Finalrunde übernommen. Da gab es dann einen 3:2-Sieg gegen Jennie Wolf (TTBW), der sie noch beim TOP 48 unterlegen war, und eine 1:3-Niederlage gegen Luisa Säger (TTBW) – wie schon mit dem 0:3 beim TOP 48 in Frickenhausen.

Während Eise mit 3:0 Siegen klar ganz oben auf dem Siegereppchen stand, musste bei den drei weiteren Halbfinalistinnen mit 1:2 Siegen die Satz-differenz den Ausschlag geben. Hier fehlte Caroline Hajok mit 5:8 Sätzen gegenüber Säger (5:7) lediglich ein Satz zum dritten Platz. Wolf konnte bei 7:6 Sätzen Rang zwei im Gesamtklassement belegen.

Amelie Rocheteau (TTK Großburgwedel) kam in der

Gruppenphase auf 3:3 Siege. Sie hatte mit 14:11 Sätzen die bessere Differenz gegenüber Janina Kämmerer (12:13, HETTV) und Nathalia Mozler (10:14, TTBW) bei gleichfalls 3:3 Siegen – nahm aber die 2:3-Niederlagen gegen beide Spielerinnen mit in die Platzierungsrunde um die Ränge fünf bis zwölf. Dem 3:0-Sieg in der Gruppenphase gegen Ann-Kathrin Ziegler (TTBW) folgten zwei Siege gegen Teamkollegin Nina Henschen und Anne Bundesmann (HETTV) bei Niederlagen gegen Katharina Binder (TTBW) und Jule Wirlmann (TTVSH).

Mit 3:4 Spielen belegte Amelie Rocheteau den sechsten Platz, der ihr im Gesamtklassement Rang zehn einbrachte. Sie verpasste damit die persönliche Qualifikation für das TOP 12. Doch das Hoffen und Bangen auf einen der vier Verfügungsplätze durch das Ressort Jugendsport des DTTB erfüllte sich in der Woche nach Goslar-Oker mit ihrem Startplatz in Nassau.

Dritte im Bunde bei den Schülerinnen war **Gina Henschen** (Spvg. Oldendorf). Sie erzielte in der Gruppenphase eine 3:4-Bilanz, die ihr mit einem Satzverhältnis von 11:17 gegenüber zwei Konkurrentinnen mit einer besserer Satz-differenz bei



Jannik Xu (SV Bolzum), der bei den Schülern den sechsten Platz belegte, hatte in seiner Mutter Li Ming seine bewährte Betreuerin zur Seite.

gleichfalls 3:4 Spielen den sechsten Platz bescherte. Startete sie die Gruppenphase mit einer Niederlage folgten, danach drei Siege zu einem hoffnungsvollen 3:1-Zwischenstand. Dann aber schlug das Erfolgspegel mit drei Niederlagen in die Gegenrichtung um. Fazit: Henschen spielte um die Plätze 5 bis 12 in der Platzierungsrunde, in die sie 1:2 Spiele übernommen hatte. Nach der teaminternen Niederlage gegen Amelie Rocheteau gewann die Oldendorferin drei Spiele gegen Janina Kämmerer (HETTV), Nathalia Mozler (TTBW) und Ann-Kathrin Ziegler (TTBW). 4:3 Siege bedeuteten Platz fünf in dieser Runde und Platz neun im Gesamtklassement. Auch für sie kam in der Woche nach der Bundesrangliste die gute Nachricht, dass das Ressort Jugendsport des DTTB sie für das TOP 12 nominiert hatte.

Siegerin wurde Lilli Eise, gefolgt von Jennie Wolf und Luisa Säger (alle TTBW).

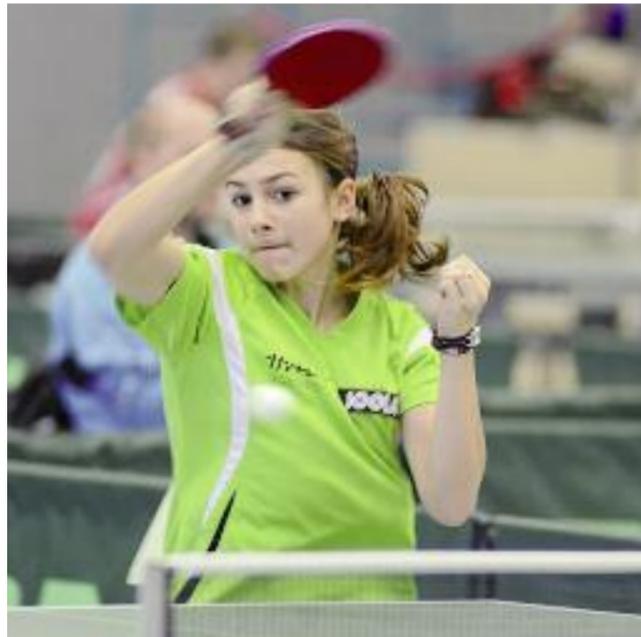
Licht und Schatten lagen bei den beiden TTVN-Mädchen dicht beieinander. Hatte sich **Maria Shiiba** (MTV Tostedt) nach ihrem zweiten Platz vor Jahresfrist in Landsberg für das TOP 12 qualifiziert, wollte sie sich auch im letzten Jugendjahr die Fahrkarte nach Nassau lösen. Doch schon nach den Gruppenspielen hatten sich für die Zweitligaspielerinnen alle Hoffnungen zerschlagen: mit 2:5 Spielen landete sie auf dem siebten und vorletzten Platz. Das bedeutete die Platzierungsrunde um die Ränge 13 bis 16.

Nach dem Auftakterfolg gegen Vivien Scholz (BETTV) setzte es in der Folge vier Niederla-

gen gegen Eva-Maria Maier (BYTTV), Theresa Kraft (TTBW), Yuko Imamura (WTTV) und Theresa Lehmann (TTBW). Das drohende Unheil und die riesengroße Enttäuschung rückten immer näher. Der nachfolgende 3:2-Erfolg gegen Janina Ciepluch (HETTV) ließ noch einmal ein wenig Hoffnung aufkeimen, um vielleicht mit einem Sieg im letzten Gruppenspiel gegen Katja Brauner (WTTV) noch im Mittelfeld der Gruppe zu landen. Doch die für den Zweitligisten TuS Bad Driburg spielende Gegnerin zerstörte auch Shiibas letzte Hoffnungen, als sie die Tostedterin in fünf Sätzen bezwingen konnte, nachdem sie bis hierhin 1:5 Siege zu verzeichnen hatte.

In der Platzierungsrunde um die Positionen 13 bis 16 hatte Maria Shiiba die Niederlage gegen Brauner mit übernommen, konnte dann aber zwei 3:0-Siege gegen Teresa Ströher (HETTV) und Christine Lamert (WTTV) erringen, sodass am Ende Platz 14 herausrang. Es war zu erkennen, dass sich Tostedts Zweitligaspielerin zu sehr selbst unter Druck gesetzt hatte, bei diesem Ranglistenturnier eine starke Vorstellung zu geben, die in einen großen Erfolg münden sollte.

Was Maria Shiiba in diesem Jahr passierte, erlebte Teamkameradin **Svenja Böhm** (SSV Neuhaus) in ähnlicher Weise im vergangenen Jahr. Da belegte sie in Landsberg den elften Platz jenseits der Qualifikationsränge. Mit dem siebten Platz im Gesamtklassement hatte sie die Fahrkarte zum TOP 12 erkämpft und darf sich zu Recht auf die Herausforderung im Fe-



Wie schon beim TOP 48 schrammte Carolin Hajok (RSV Braunschweig) auch in Goslar-Oker mit den vierten Platz im Gesamtklassement am Treppchen vorbei.

bruar in Nassau freuen. Mit 3:4 Siegen beendete sie die Gruppenphase auf dem vierten Platz und kämpfte somit in der nachfolgenden Platzierungsrunde um die Ränge 5 bis 12.

Nach einem 0:2-Auftakt folgte für Böhm eine Aufholjagd, die ihr eine 3:1-Bilanz bescherte und damit der Sprung in jene Runde, in der sie sich selbst das Ticket für Nassau erkämpfen konnte. Diese Chance nahm sie beim Schopf, als sie 2:1 Siege mit in die Platzierungsrunde übernommen hatte. Mit weiteren 3:1 Siegen gegen Vivien Scholz (BETTV), Janina Ciepluch (HETTV) und Eva-Maria Maier (BYTTV) bei einer Niederlage gegen Theresa Lehmann (TTBW) kam Svenja Böhm auf eine 5:2-

Bilanz und belegte hier den dritten Platz, der für sie am Ende Rang sieben im Gesamtklassement bedeutete. Die Rangliste gewann Vorjahressiegerin Theresa Kraft (TTBW) vor Yuko Imamura (WTTV) und Yuan Wan (TTBW).

Ein herzliches Dankeschön gilt dem Durchführer VfL Oker mit dem stellvertretenden Abteilungsleiter Knut Franck als Organisationschef und Astrid Wasow in der Turnierleitung – neben Michael Bitschkat, TTVN-Jugendausschuss – sowie seinen zahlreichen Helfern und Sponsoren. Sie alle sorgten für eine optimal organisierte und durchgeführte Veranstaltung.

Dieter Gömann



Maximilian Dierks (SV Bolzum) überraschte die TTVN-Trainer mit dem siebten Platz, mit dem er die persönliche Qualifikation für das TOP 12 schaffte.

Fotos: Dieter Gömann



Im vergangenen Jahr beim TOP 48 noch im geschlagenen ersten Viertel gelandet, konnte sich Svenja Böhm mit dem siebten Platz persönliche für das TOP 12 in Nassau qualifizieren.

Auszeichnung für Germania Helmstedt

DTTB-Breitensportpreis wird am Rande der German Open in Bremen vergeben

Unzweifelhaft der erfolgreichste Verein im Verbandsgebiet und darüber hinaus war im Spieljahr 2011/2012 der SV Germania Helmstedt. Auszeichnungen im Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN) – erster Platz im Wettbewerb Verein des Jahres 2012 – und durch den Deutschen Tischtennis-Bund (DTTB) zeugen davon. Dass hierbei nicht der Leistungs- und Spitzensport im Fokus standen, sondern einzig und allein die Hingabe im Verein für den Tischtennisport – und hier in Sonderheit für den Breitensport – das spiegelt sich in den Preisen wider.

Germania-Vorsitzender Torsten Scharf und sein Abteilungsleiter Gerd Duwe sowie die gesamte Crew um die Verantwortlichen herum standen anlässlich der German Open in Bremen im Blickpunkt des Interesses: Am vorletzten Veranstaltungstag hatte der Deutsche Tischtennis-Bund den Breitensportpreis 2012 verliehen. Stellvertretend für alle sechs Gewinnervereine konnte die Helmstedter Delegation um den stellvertretenden Abteilungsleiter Alfred Quoll diese Auszeichnung entgegennehmen. DTTB-Ressortleiter Peter Müller (Rottweil) überreichte den Preis – eine Ballpyramide sowie Gutscheine der Firmen Joola und andro im Wert von jeweils 500 Euro.

Der Deutsche Tischtennis-Bund und die Tischtennis-Firmen Joola, andro und Butterfly vergeben jährlich den Breitensportpreis an jeweils sechs Vereine. Neben SV Germania Helmstedt dürfen sich auch die Tischtennisschule Duisburg (WTTV), der SV Oberostendorf (BYTTV), die TG Oberjosbach (HTTV), der TuS Lichterfelde Berlin (BETTV) und der VSV Büchig (BATTV) über die Auszeichnung freuen.

An der DTTB-Aktion kann jeder Verein teilnehmen. Voraussetzung ist die Teilnahme an mindestens vier Breitensportan-



Nach der Verleihung des DTTB-Breitensportpreises gab es ein Gruppenfoto: DTTB-Ressortleiter Breitensport, Peter Müller (Rottweil) sowie die Helmstedter Delegation mit Alfred Quoll, Luc-Oliver Meek, Mirko Patzke und David Tomalla (v.l.)
Foto: Manfred Schillings

geboten in einem Jahr. Mit dem Breitensportpreis soll erreicht werden, in den Vereinen das Bewusstsein für den Breitensport zu stärken und sie zu motivieren, die vielfältigen Angebote des DTTB und seiner Mitgliedsverbände in noch höherer Anzahl als bisher anzunehmen. Der SV Germania Helmstedt hat zwischen dem 1. September 2011 und dem 31. August 2012 nahezu ein Dutzend Breitensportangebote durchgeführt und anhand von zahlreichen Zeitungsartikeln und Berichten dokumentiert.

Die Ehrungskriterien sehen nur Maßnahmen in Bereich Breitensport vor. Bezahlter Spitzensport wird nicht bewertet. So kommen ausschließlich Maßnahmen im Bereich der Jugendarbeit und der allgemeinen gesellschaftlichen Arbeit wie Migration zum Zuge. Der SV Germania Helmstedt hat mit seinen zahlreichen Aktivitäten über

das Vereinsleben hinaus, insbesondere durch die Arbeit an den Schulen und mit noch jungen Kindern hier einen besonderen Schwerpunkt gesetzt.

Abteilungsleiter Gerd Duwe, der zahlreiche Wochenstunden in der Halle für den Trainingsbetrieb und für seine zahlreichen Schul-AGs und -Kooperationen opfert, zeigte sich mehr als erfreut, dass seine seit Jahrzehnten geleistete Arbeit so anerkannt wird. „Ich habe nicht damit gerechnet und bin stolz darauf. Auch wird einmal ein Preis für die breitensportliche Arbeit an der Basis vergeben. Das wird viel zu wenig anerkannt, was dort von Vielen geleistet wird“, so Duwe.

Germania-Boss Torsten Scharf, zugleich TTVN-Vizepräsident Sportentwicklung, ergänzte, „dass der SV Germania Helmstedt als einer von noch zu wenigen Vereinen im TTVN aktiv in die Schule geht. Bei den langen Schulzeiten von heute und der ständig anwachsenden

Anzahl von Gesamtschulen wird es immer schwieriger für Sportvereine, an die Kinder zu kommen. Da muss man neue Wege gehen – und das heißt in die Schulen“, so Scharf.

Und diese Maßnahmen hat der SV Germania Helmstedt durchgeführt: mini-Meisterschaften für mehr als 240 Grundschüler, Kooperationen mit mehreren Schulen im Bereich der Schul-AG (drei AGs an den beiden Gymnasien und drei weitere an den Grundschulen), Wettbewerb „Beste Klasse“, Abnahme des Tischtennis-Sportabzeichens, Durchführung des Kreis- und Bereichsentscheids „Jugend trainiert für Olympia“, viermal wöchentliches Jugendtraining mit sieben ausgebildeten Übungsleitern, Freizeitaktivitäten (Badelandfahrten, Radtouren und Grillen) und Ausrichtung von Landesveranstaltungen des TTVN (Jugendliche des Vereins erleben Spitzensport ihrer Gleichaltrigen).
Dieter Gömann



Heute:

TuSpo Bad Münden

Gründung: 1862
Mitgliederzahl: 1300 (davon
190 in der Abteilung Tisch-
tennis)
Mannschaften: 20
Vereinsfarben: Gelb-Blau –
www.tuspo-badmuender.de

150 Jahre Turn- und Sportvereinigung (TuSpo) Bad Münden und 66 Jahre Tischtennis in der TuSpo – das sind im Jahr 2012 zwei herausragende Jahreszahlen des größten Vereins der Batestadt, der zu den fünf mitgliederstärksten Vereinen im Landkreis Hameln-Pyrmont zählt.

Es waren der heutige Ehrenvorsitzende Georg („Schorse“) Zundel und Hubert Jany, die 1946 die Tischtennis-Abteilung aus der Taufe gehoben hatten und wo fortan im Saal von „Spöreckes Hotel“ an einteiligen „Tischtennisplatten“ dem weißen Zelluloidball mit Schlägern – Beläge waren Sandpapier und Kork – nachgejagt wurde. Drei Jahre später wurde das Training in der zur Turnhalle umgebauten Scheune am Treppenwall durchgeführt. Duschen oder Umkleideräume waren Fehlanzeige, und ein eiserner Ofen sorgte, wenn rechtzeitig geheizt wurde, für Wärme.

1962 folgte der Umzug in die Zweifach-Sporthalle der Heinrich-Wilhelm-Kopf-Hauptschule, wo wir zwei Mal in der Woche zusammen mit einer Gymnastikgruppe der TuSpo unser Training durchführen konnten. Wenige Jahre später mussten



Die Jüngsten in der Tischtennis-Abteilung der TuSpo Bad Münden gehören der Gruppe der TT-Schlümpfe an und haben ihre Übungseinheit freitags.

Foto: Dieter Gömann



wir erneut unsere TT-Utensilien packen und zogen samt unserer Tische in die sogenannte ausgelagerte „Blaue Halle“ der Grundschule an der Angerstraße um. Seit 2001 nutzen wir die moderne Sporthalle auf dem Grundstück der Grundschule Kellerstraße, in der wir hervorragende Trainings- und Spielbedingungen für unsere 20 Punktspiellmannschaften in diesem Spieljahr vorfinden.

Sportliche Erfolge und Angebote im Jahr 20011

Rückblickend zählt das Jahr 2011 zu einem der erfolgreichsten Jahre der Abteilung überhaupt. Insgesamt sind 18 Mannschaften in der Saison 2010/2011 im Schüler-, Jugend- und

Erwachsenenbereich an den Start gegangen. Im Jugendbereich konnten die 2. Jungenmannschaft sowie die A-Schüler- und die 1. B-Schülermannschaft die Meisterschaft in ihrer jeweiligen Spielklasse erringen. Zu Meisterehren kamen auch die 2. Herren in der 2. Bezirksklasse und die 4. Herren in der 1. Kreisklasse. Komplettiert wurden die Erfolge durch den Aufstieg der 3. Herren als Vizemeister in die 2. Bezirksklasse und der Klassenerhalt der 1. und 2. Damen in der Bezirks- und Kreisliga. Erwähnenswert ist auch die Vizemeisterschaft der 1. Mädchenmannschaft in der Bezirksliga.

Als Basis dieser Erfolge ist sicherlich unsere kontinuierliche Jugendarbeit zu nennen sowie

die gute Arbeit innerhalb des Abteilungsvorstandes, der seit fast zehn Jahren in derselben Besetzung besteht. Positiv ausgewirkt hat sich auch auf die Jugendarbeit die Ausbildung von sechs Mitgliedern zum C-Trainer im Jahr 2010: Bettina Westphal, Sandra Hattwig, Nicole Japes, Lena Pöhler, Jan Kynast und Johannes Waßmuth sind fest in den Übungsbetrieb eingebunden. Letzterer arbeitete bis Mitte dieses Jahres ein Jahr als FSJ'ler bei der TuSpo und wurde abgelöst von Selina Bartling.

Neben dem Wettkampfsport wurde im vergangenen Jahr in Kooperation mit der Grundschule Bad Münden eine Mini-Meisterschaft durchgeführt. 20 Kinder konnten wir danach als neue Mitglieder begrüßen. Ebenso wurden die Stadtmeisterschaften von Bad Münden für neun TT-Vereine und -abteilungen nach längerer Pause (letztmals 1998) wieder neu belebt. Freitags kommen ab 17 Uhr unter der Leitung von Bettina Westphal unsere TT-Schlümpfe zusammen. Die Gruppe besteht aus Kindern ab dem 4. Lebensjahr, die in spielerischer Form an den Tischtennisport herangeführt werden. Bewegung und Spaß stehen an erster Stelle, ehe danach an zwei höhenverstellbaren Tischen das Erlernen des Spiels zu seinem Recht kommt.

Unsere Abteilung ist mittlerweile auf 188 Mitglieder angewachsen – davon sind über 80 Schüler und Erwachsene. Am Spielbetrieb der laufenden Saison nehmen 113 Mitglieder in 20 Mannschaften teil: 6x Herren, 4x Damen, 10x Schüler und

Jugend. Mit dieser Anzahl gehören wir nicht nur zu den größten Vereinen im Kreisverband Hameln-Pyrmont, sondern darüber hinaus auch im TTVN. Wir weisen in diesem Spieljahr die meisten jugendlichen Spielberechtigungen auf: 65 aktive Jugendliche verteilen sich auf die Schüler- und Jugendmannschaften oder unterstützen eine unsere Erwachsenenmannschaften. Damit behaupten wir wie schon im vergangenen Spieljahr den ersten Platz im Verband.

Unser Ziel bleibt, mit einer erfolgreichen Jugendarbeit unsere Abteilung lebendig zu halten und dabei weiterhin auf unseren guten Zusammenhalt zu bauen.

Ulf Pöhler/Dieter Gömann

Kontakt: Abteilungsleiter Jürgen Schendel, Telefon 05042/3896, Mobil 0170/1893701.

Spielort: Sporthalle der Grundschule Bad Münden, Kellerstraße 15, 31848 Bad Münden, Eingang Friedrich-Ebert-Allee

Training: Montag und Mittwoch 17.30 - 20 Uhr Schüler und Jugend; 20 - 22 Uhr Erwachsene; Freitag 17 - 19.30 Uhr Schlümpfe, Schüler und Jugend; 19.30 - 22 Uhr Erwachsene; Sondertraining am Sonnabend nach Bedarf.

Nähere Informationen zur neuen Rubrik im ttm sowie die bereits veröffentlichten Berichte finden Sie auf unserer Homepage www.ttvn.de unter der Rubrik Verein/Mein Verein. Machen Sie mit, wir freuen uns auf Ihre Beiträge! Ihr Ansprechpartner im TTVN: René Rammenstein, Telefon 0511/98194-16.

DTTB-Frauen auf dem Weg nach Wien

3:1-Erfolg gegen Spanien / Manager Uwe Rehbein organisiert 15. Event in Hannover

Die DTTB-Nationalmannschaft lässt sich auf ihrem Weg zu der Mannschaftseuropameisterschaft im nächsten Jahr vom 4. bis 13. Oktober in Wien-Schwechat zum Erreichen des Viertelfinales mit dem ersten oder zweiten Platz in der Gruppe B nicht beirren. Im dritten Spiel im Rahmen der JOOLA European Championships Qualification besiegte das Team von Bundestrainerin Jie Schöpp in Hannover-Misburg Spanien mit 3:1.



Irene Ivancan, die vor ihrem Engagement beim ttc Berlin eastside drei Jahre für den Erstligisten MTV Tostedt spielte, sorgte mit ihrem Sieg über Sara Ramirez für den zwischenzeitlichen 1:1-Spielausgleich. Foto: Dieter Gömann

Die Landeshauptstadt erwies sich abermals als ein gutes Pflaster für Deutschlands Damenmannschaft, denn bereits vor drei Jahren hatte es gegen denselben Gegner einen 3:0-Erfolg gegeben. Damals wurde in der Tischtennisschule von Uwe Rehbein in Hannover-Wettbergen gespielt. Und eben dieser „Mister Tischtennis von Hannover“ zeichnete als Cheforganisator zusammen mit seinem engagierten Team des TTC Helga Hannover in der Sporthalle in Misburg für dieses Länderspiel verantwortlich.

Es war die insgesamt 15. Veranstaltung in Hannover in den vergangenen 25 Jahren, die Rehbein organisierte und mit der er Abschied nehmen wollte von der Bühne als Tischtennis-Eventmanger in der Landeshauptstadt. Gefragt beim Bankett mit beiden Mannschaften, der Teamleitung und den Offiziellen des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB) in einem Nobelhotel in Hannover, ob Tischtennis sein Leben war, antwortete Uwe Rehbein mit einem „Nein. Tischtennis ist mein Leben und wird es auch am Ende als Organisator bleiben.“

530 Zuschauer waren gekommen, um nicht nur ein spannendes und attraktives Spiel gegen Spanien zu erleben, sondern gleichzeitig Rehbein Dank zu sagen für sein einmaliges und außergewöhnliches Engagement um den Tischtennisport in Hannover. Mit diesem Länderspiel wollte sich Uwe Rehbein in den (Un-)Ruhestand in Sachen Tischtennis verabschieden.

Vertreter aus Wirtschaft, Poli-

itik und Sport waren auch aus diesem Anlass zugegen und verwiesen über ihre Grußworte hinaus auf ein Vierteljahrhundert Tischtennis-Wirken. „Unsere Uwe Tischtennis hat in den 25 Jahren Maßstäbe für den Tischtennisport in Hannover gesetzt“, so DTTB-Sportdirektor Dirk Schimmelpfennig. Und TTVN-Präsident Heinz Böhne bezeichnete Rehbein als „einen genialen Macher und Organisator. Danke TTC Helga Hannover, danke Uwe Rehbein für 25 Jahre Tischtennis-Spitzensport in Hannover.“ Man brauchte keine Brille zur Hilfe zu nehmen, um zu erkennen, wie sehr Uwe Rehbein gegen mehr als nur eine Träne ankämpfen musste.

Bevor das sportliche Geschehen nach Vorstellung der Mannschaften und dem Abspielen der jeweiligen Nationalhymnen in den Mittelpunkt rückte, überraschte Uwe Rehbein mit einem sportlichen Schmankerl auf dem Centre Court: Kein Geringerer als Mirko Slomka, Cheftrainer des Fuß-

ball-Bundesligisten Hannover 96, spielte einige Bälle mit Jugend-Nationalspieler Anja Schuh (ATSV Saarbrücken), die in Hannover-Misburg als Ersatzspielerin zum deutschen Aufgebot zählte.

Des einen Leid – des anderen Freud. So lässt sich das krankheitsbedingte Fehlen von Sabine Winter (SV DJK Kolbmoor) umschreiben, für die nachträglich Irene Ivancan (ttc berlin eastside) nominiert wurde. Für viele der Zuschauer gab es ein Wiedersehen mit der Defensivspielerin, die drei Jahre für den MTV Tostedt in der 1. Bundesliga gespielt hatte.

Nach der Niederlage zum Auftakt von Wu Jiaduo (FSV Kroppach) gegen Shen Yanfei (1:3) sorgte Irene Ivancan mit einem 3:2-Sieg gegen Sara Ramirez für den Ausgleich. Danach brachte die 18-jährige Petrisa Solja (Linz AG Frohsberg, Österreich) mit einem 3:1-Erfolg gegen Galia Dvorak die deutsche Mannschaft mit 2:1 in Führung. Den fehlenden drit-

ten Punkt zum 3:1-Gesamtsieg steuerte dann Wu Jiaduo mit ihrem 3:1-Sieg im zweiten Einzel über Sara Ramirez bei.

Ein besseres Geschenk konnte die deutsche Mannschaft dem scheidenden Manager Uwe Rehbein nicht machen. Mit dem dritten Sieg im dritten Spiel ist der Weg nach Wien-Schwechat geebnet und das vorgegebene Ziel in sichtbarer Reichweite. Auf die Mannschaft warten noch die Begegnungen am 29. Januar 2013 in Rumänien und am 12. März 2013 in Haslach im Kinzigtal gegen Russland.

Dieter Gömann

Das Spiel in Zahlen

Deutschland – Spanien 3:1: Wu Jiaduo – Shen Yanfei 1:3 (-15, -10, 9, -9), Irene Ivancan – Sara Ramirez 3:2 (6, -13, 4, -9, 4), Petrisa Solja – Galia Dvorak 3:1 (10, 10, -10, 5), Wu Jiaduo – Sara Ramirez 3:1 (-7, 6, 6, 11).

Uwe Rehbein sagt adieu mit dem Damen-Länderspiel Deutschland gegen Spanien in Hannover-Misburg

Impressionen von Dieter Gömann



Die Zuschauer sind vom Spiel begeistert.



96-Cheftrainer Mirko Slomka beherrscht den Zelluloidball.



Dirk Schimmelpfennig (v.r.) Jie Schöpp und Uwe Rehbein beglückwünschen Irene Ivancan zu ihrem Sieg.



TTVN-Präsident Heinz Böhme dankt dem sichtlich gerührten Uwe Rehbein für 25 Jahre Tischtennis-Spitzensport in Hannover.



Fachsimelei unter vier Augen: DTTB-Sportdirektor Dirk Schimmelpfennig und TTVN-Geschäftsführer Heinz W. Löwer.



Shen Yanfei holt für Spanien den Ehrenpunkt.



Petriša Solja siegt gegen Galia Dvorak.



Im zweiten Einzel siegreich: Wu Jiaduo.



Die Frauen-Nationalmannschaft und der DTTB-Sportdirektor sagen „Dankeschön Uwe Rehbein“.



Die Helga-Spieler Norbert Böning (l.) und Dieter Bücking (r.) mit Uwe Rehbein vor dem Super-TT-Schläger.

Jörg Roßkopf zum zweiten Mal geehrt

Verband Deutscher Tischtennis Trainer (VDTT) zeichnet Rekord-Nationalspieler aus

Jörg Roßkopf heißt der alte und neue Trainer des Jahres. Es ist die zweite Auszeichnung für den Rekord-Nationalspieler. Die Ehrung erfolgte im Rahmen der German Open in Bremen und wurde vom Präsidenten des Verbandes Deutscher Tischtennis Trainer (VDTT), Gert Zender aus Halle, vorgenommen.

Die seit Anfang der 1990er Jahre jährlich stattfindende Wahl veranstaltet der VDTT in Kooperation mit der Ausrüsterfirma Tibhar und unterstützt vom Deutschen Tischtennis-Bund (DTTB).

Jörg Roßkopf setzte sich gegen die Bundestrainerin der Schülerinnen, Dana Weber, den badenwürttembergischen Landestrainer Liu Liping, das Berliner Trainerinnen-Duo Tanja Krämer und Irina Palina sowie Düsseldorfs TTBL-Trainer Danny Heister durch. Mit der Wahl würdigt das Gremium die Leistungen des Herren-Nationaltrainers in der vergangenen Saison – unter anderem den Gewinn der Silbermedaille bei der LIEBHERR Team-WM in Dortmund im Frühjahr. Die Jury besteht aus aktiven und ehemaligen Trainerinnen und Trainern sowie Vertretern der Medien, der Damen- und Herren-Bundesliga sowie der Firma Tibhar.

Die Ehrung ist eine Auszeichnung, stellvertretend für alle Trainerinnen und Trainer. „Leider stehen diese viel zu selten im Rampenlicht der Öffentlichkeit, obwohl sie im Wettkampf und Training die wichtigsten Bezugspunkte der Athletinnen und Athleten sind“, so VDTT-



Das sind die Ehrenden und der Geehrte: Thomas Weikert (v.l.), Jörg Roßkopf, Roland Berg und Gert Zender.

Foto: Manfred Schillings

Präsident Gert Zender. „Mit dieser Ehrung würdigt der Verband auch stellvertretend alle Trainerinnen und Trainer, die an den Erfolgen unserer Spitzenspieler beteiligt sind.“

Die Ehrung erfolgte am vorletzten Wettkampftag und wurde neben Gert Zender von DTTB-Präsident Thomas Weikert und Roland Berg, Geschäftsführer der Firma Tibhar, vorgenommen. Neben einer Ehrenurkunde wird die Wahl mit

einem Scheck über 1000 Euro honoriert. Jörg Roßkopf bleibt auch als Coach ein Teamplayer. Er hat seine Prämie 50:50 mit Ausstanztrainer Zhu Xiaoyong geteilt.

Der Verband Deutscher Tischtennis Trainer gehört zu den größten Trainerverbänden in Deutschland und besteht aus rund 1300 Mitgliedern. Dort

sind neben den Bundes- und Landestrainern eine Vielzahl von Nachwuchstrainerinnen und -trainern organisiert. Der Verband hat sich zum Ziel gesetzt, das Image der Trainerinnen und Trainer in der Öffentlichkeit zu fördern und den Mitgliedern Hilfen bei der Trainingsgestaltung und -arbeit zu bieten. DTTB

Geschäftsstelle geschlossen

Die TTVN-Geschäftsstelle ist vom 24. 12. 2012 bis 2. 1. 2013 geschlossen.

Danach stehen die Mitarbeiter wie gewohnt zur Verfügung.

Das sind die bisherigen Titelträger

1993/94: Dirk Schimmelpfennig	2003/04: Leo Amizic
1994/95: Mario Amizic	2004/05: Mikhail Ovtcharov
1995/96: Dirk Schimmelpfennig	2005/06: Jian Xin Qui
1996/97: Helmut Hampl	2006/07: Richard Prause
1997/98: Istvan Korpa	2007/08: Richard Prause
1998/99: Martin Adomeit	2008/09: Istvan Korpa
1999/00: Thomas Friedrich	2009/10: Helmut Hampl
2000/01: Ralf Hamrik	2010/11: Jörg Roßkopf
2001/02: Helmut Hampl	2011/12: Jörg Roßkopf
2002/03: Andreas Preuß	

Tatsiana Bahr – sie ist wieder da

Aufatmen beim MTV-Quartett nach ihrer Rückkehr mit einer starken Leistung

Hurra, sie ist wieder da, sie gibt nach neun Monaten dem MTV-Quartett wieder ein Gesicht, großes Aufatmen bei der Mannschaft und den MTV-Verantwortlichen. Die Rede ist von Tatsiana Bahr, Insidern weitaus bekannter unter ihrem Mädchennamen Kostromina. Die ehemalige weißrussische Nationalspielerin hat ihr erstes Kind bekommen und kehrt in das Zweitliga-Team des MTV Tostedt zurück.

„Wenn Du Erfolg hast, bist Du ein guter Trainer und hattest ein glückliches Händchen. Geht Deine getroffene Entscheidung aber schief, bist Du der Depp der Mannschaft.“ So brachte es MTV-Coach Dierr Diefenbach auf den Punkt, als im Kellerduell des Tabellendrittletzten, MTV Tostedt, gegen den Tabellenvorletzten, Kaltenkirchener TS, nach 2:38 Stunden ein überraschend deutlicher 6:1-Sieg für die Gastgeberinnen im Spielbericht von Oberschiedsrichter Heinz Krause verzeichnet war.

Und das große Wagnis, dass der Cheftrainer eingegangen war, war die erstmalige Nominierung von Tatsiana Bahr in dieser Saison an Position eins. Sie hatte am 7. Oktober ihr erstes Kind, Sohn Luka Anatolij, geboren und trat sechs Wochen nach der Niederkunft erstmals zum Punktspiel gegen Kaltenkirchen in die Spielbox. Und noch mehr: Sie nahm erstmals wieder den Schläger in die Hand. Ihr Motto: „Ich habe vorher lieber nicht trainiert, dann

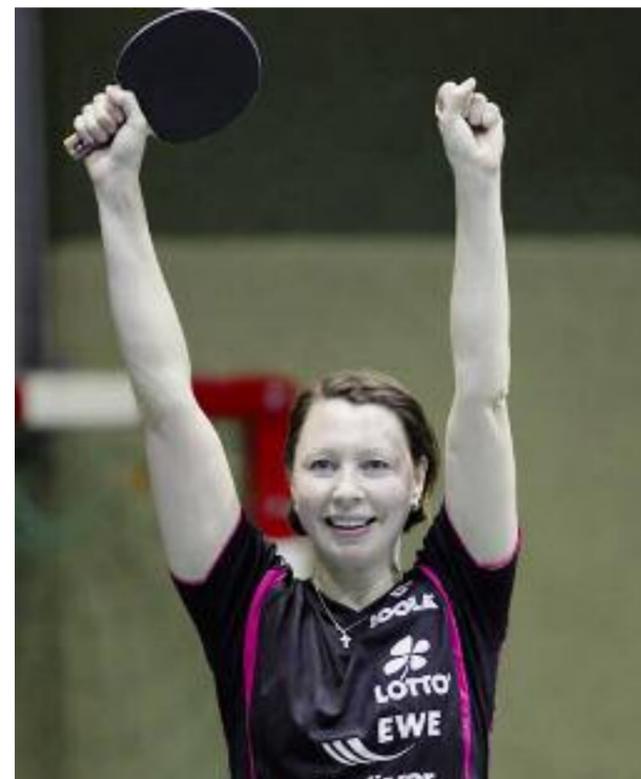
sehe ich nämlich nicht schon vorher, was ich nicht kann.“

Die junge Mutter hatte nichts verlernt. Sie zeigte sich im Doppel an der Seite von Anne Sewöster in guter Verfassung und bog in ihrem ersten Einzel gegen gegen Jin-Sook Cords einen 1:2-Rückstand in einem 3:2-Erfolg um. Damit führten die Gastgeberinnen 3:1, denn nahezu zeitgleich hatte am Nebentisch Svenja Obst in vier Sätzen gegen Katalin Jedtke gewonnen. Der Kommentar von Bahr nach ihrem Sieg: „Jetzt gehe ich erst einmal Stillen, Luka Anatolij wartet schon“ – schob den Kinderwagen aus der Sporthalle, und Ehemann Christian folgte ihr auf den Fersen

„Es war Tanjas erster Sieg gegen diese Penholderspielerin überhaupt, denn in so manchem Aufeinandertreffen in der 2. Bundesliga musste Tanja stets gratulieren“, betonte MTV-Geschäftsführer Michael Bannehr.

Als Bahr ihre Mutterpflichten erfüllt hatte und in die Sporthalle zurückgekommen war, legte sie den Schalter sogleich um und fragte nach dem momentanen Zwischenstand. „5:1“ schallte es von ihren Mitspielerinnen zurück. „Na, dann muss ich wohl mal wieder...“. Sie nahm den Schläger und das Handtuch, und auf ging es für sie im zweiten Einzel gegen Katalin Jedtke. Zwei Abwehrspielerinnen zeigten ein von Taktik geprägtes Spiel, in dem Bahr ihre bewährte Klasse am Tisch und in der Halbdistanz mehr als nur aufblitzen ließ. Bei den diagonal ausgeführten Schmetterbällen von Jedtke blieb sie wegen der erwartungsgemäß noch nicht wieder gewonnenen Schnelligkeit, vom Tisch in die Distanz umzuschalten, allerdings (noch) machtlos.

Dennoch –



Sie reißt die Arme hoch und strahlt nach ihrem zweiten Einzelerfolg gegen Katalin Jedtke: Tatsiana Bahr, die für ihre Mannschaft den 6:1-Sieg gegen die Kaltenkirchener TS perfekt gemacht hatte.

Fotos: Dieter Gömann

am Ende hatte Tatsiana Bahr mit 3:1 Sätzen die Begegnung gewonnen, und der 6:1-Gesamtsieg war perfekt. „Gut, dass nach vier Sätzen Schluss war. Ich weiß nicht, was der fünfte gebracht hätte“, so die etatmäßige Nummer zwei des MTV Tostedt, Svenja Obst. Mit diesem Sieg hat der MTV Tostedt nach Abschluss der Vorrunde den Abstand zu den beiden Abstiegsspielen mit dem TV Kupferdreh und der Kaltenkirchener TS auf drei Punkte ausgedehnt. Dieter Gömann

Ergebnis suggeriert. Wir freuen uns, dass wir dadurch einen guten Vorsprung vor den Abstiegsspielen haben und hoffen, die gute Leistung mit in den nächsten Spielen zu nehmen“, so die etatmäßige Nummer zwei des MTV Tostedt, Svenja Obst.

Und der MTV-Coach: „Ich habe Tatsiana aufgestellt, da sie eine absolute Führungsspielerin ist und gemeinsam mit Svenja Obst ein starkes oberes Paar bildet. Ich hatte einen Sieg von ihr im Einzel eingepplant – jedoch niemals mit zwei Siegen gerechnet“, betonte Diefenbach. „Wann und wie oft wir sie einsetzen, das bleibt unser Geheimnis.“

„Wir sind natürlich sehr zufrieden mit dem 6:1! Allerdings muss man dazu sagen, dass es nicht so deutlich war, wie das



Tatsiana Bahr feierte nach der Geburt ihres Sohnes einen Einstand nach Maß.

Das Spiel in Zahlen

MTV Tostedt – Kaltenkirchener TS 6:1: Svenja Obst/Pernille Agerholm – Jin-Sook Cords/Meike Müller 3:2, Tatsiana Bahr/Anne Sewöster – Katalin Jedtke/Bianca Dahlke 2:3; Bahr – Cords 3:2, Obst – Jedtke 3:1, Sewöster – Müller 3:1, Agerholm – Dahlke 3:0, Bahr – Jedtke 3:1.

Vorrundenende stoppt die Talfahrt

TTS Borsum durchläuft Wechselbad der Gefühle / Abstiegsgepenst vor der Tür

Dunkle Wolken sind über der Kaspel Arena in Borsum aufgezo-gen. Spätestens nach der ernüchternden 4:9-Niederlage beim Spitzenreiter TTC Schwalbe Bergneustadt ist der Tisch-Tennis-Sportverein (TTS) auf dem Nullpunkt sportlicher Erfolge angekommen. Nach Abschluss der Vorrunde nimmt das Team von Cheftrainer Fred Schwenke den drittletzten Tabellenplatz ein und wird bei Punktgleichheit von jeweils 6:12 Zählern eingerahmt vom TTC Altena als Siebter und dem SV Borussia Dortmund als Neunter.

Der Euphorie nach einem glänzenden Start mit einem 9:7-Heimsieg über den TTC in-derland Jülich, der vor 140 Zuschauern erst nach 5:35 Stunden unter Dach und Fach war, ist nunmehr nüchterne Realität eingekehrt. Nach einem glänzenden Verlauf bis nahezu zur Hälfte der Vorrunde mit 6:2 Punkten schien beim TTS-Sextett die Sonne, und zuversichtlich gingen die Blicke voraus, auch in den verbleibenden fünf Begegnungen fleißig zu punkten.

Da war aber nur der Wunsch der Vater des Gedankens, denn was mit der nachfolgenden 5:9-Niederlage beim TTC Altena geschah, war der Anfang vom Ende: In den weiteren vier Begegnungen kassierte die TTS Borsum Niederlagen gegen TTC Hagen (7:9), 1. FC Köln (4:9), SV Borussia Dortmund (5:9) und TTC Schwalbe Bergneustadt (4:9). Jetzt klopft das Abstiegsgepenst an der Tür zur Sporthalle. Nur mit einem Satz Vorsprung gegenüber der Borussia aus Dortmund liegen die Borsumer vor dem ersten Abstiegsplatz.

Das einzig Gute an der momentanen Situation ist die Tatsache, dass mit dem Ende der Vorrunde zunächst einmal die Talfahrt gestoppt werden konnte – aber nur wegen der punktpflichten Zeit bis zum Beginn der Rückrunde am 12. Januar mit dem Heimspiel gegen den Tabellensebten TTC Hagen. Dann muss die Mann-



TTS-Chefcoach Fred Schwenke darf mit dem Auftritt von Hunor Janos Szöcs nach Abschluss der Vorrunde sehr zufrieden sein: 13:5 Siege im oberen Paarkreuz und 8:2 Siege im Doppel an der Seite von Jan Zibrat stehen zu Buche.

Foto: Dieter Gömann

schaft im wichtigen Kellertduell jene Leistungsbereitschaft und jenes Leistungsniveau zeigen, mit dem sie gegen den TTC in-derland Jülich am zweiten September-Wochenende die Fans zu begeistern wusste.

Die Frage stellt sich, wie es zu dieser Negativserie kommen konnte und was die Gründe dafür sind. Einer lässt sich dahingehend umschreiben – „Die Unbeständigkeit ist die einzige Konstanz“. Da gab es Begegnungen, in denen das mittlere Paarkreuz mit Tomasz Wisniewski und Irfan Cekić neben sich stand und eine 0:4-Bilanz gegen den 1. FC Köln spielte, und die durch die Eingangs-doppel mit 1:2 Spielen nicht kompensiert werden konnte. Ähnlich die Situation gegen Berlin, wo die genannten Spieler 1:3 Siege erzielten, dann aber Marius Hagemann und Conny Schmidt eine 3:1-Bilanz spielten.

Bei einem Blick auf die Einzelbilanzen ist festzustellen, dass

einzig das erste Paarkreuz mit Jan Zibrat (8:10) und Hunor Janos Szöcs (13:5) die in sie gesetzten Erwartungen erfüllte. Hätten die beiden anderen Paarkreuze in der Summe ein ähnliches Ergebnis erzielt, stünde die Mannschaft von Fred Schwenke nicht dort, wo sie bei Halbzeit steht: auf dem achten Tabellenplatz mit unmittelbarem Kontakt zum ersten Abstiegsplatz.

Im mittleren Paarkreuz läuft vor allem Tomasz Wisniewski seiner Vorjahresleistung hinterher. Mit 5:13 Spielen hatte auch er sich ganz bestimmt ein besseres Halbzeitresultat erhofft. Mit der 8:10-Bilanz von Irfan Cekić lässt sich durchaus leben.

Das betrifft auch im unteren Paarkreuz in besonderer Weise Marius Hagemann, der mit 8:8 Spielen durchaus zu gefallen wusste. Sein Abschneiden wird allerdings in der Summe stark relativiert, weil Conny Schmidt eine ernüchternde 3:10-Bilanz spielte. Zu wenig, um den An-

sprüchen in der 2. Liga zu genü-gen.

Die Doppelbilanz fällt insgesamt negativ aus: acht verschiedene Paarungen kommen auf 13:16 Spiele, wobei Zibrat/Szöcs (8:2) als einzige die Erwartungen erfüllten.

Dieter Gömann

Das Spiel in Zahlen

TTC Schwalbe Bergneustadt – TTS Borsum 9:4: Frane Tomislav Kojic/Benedikt Duda – Tomasz Wisniewski/Marius Hagemann 3:2, Roman Rosenberg/Patrick Würzt – Jan Zibrat/Hunor Janos Szöcs 0:3, Vladislav Broda/Muhamed Kushov – Irfan Cekić/Matias Contreras 0:3; Kojic – Szöcs 0:1, Duda – Zibrat 1:0, Rosenberg – Cekić 1:0, Kushov – Wisniewski 1:0, Broda – Contreras 1:0, Würzt – Hagemann 0:1, Kojic – Zibrat 1:0, Duda – Szöcs 1:0, Rosenberg – Wisniewski 1:0, Kushov – Cekić 1:0.



Bezirk Braunschweig

Helmut Walter, Salzwedelhey 28,

38126 Braunschweig, Tel. 0531/697300,

Mobil 0172/1697029, E-Mail: helmutwalter@kabelmail.de

Bezirksmeisterschaft Senioren in Lehre

Policha und Jerominek holen Einzel-Titel in der Ü40-Klasse

Senioren Ü40 Einzel: 1. Dirk Policha (SC Sportfreunde Salzgitter), 2. Sven Schöndube (SC Germania Helmstedt), 3. Peter Bock (SV Arminia Vechede) und Marko Hübel (MTV Othfresen).

Senioren Ü40 Doppel: 1. Peter Bock/Stefan Mudrow (SV Arminia Vechede/MTV Vechede), 2. Martin Müller/Stephan Keitel (VfL Salder/Dransfelder SC), 3. Wolfgang Kiesel/Dirk Policha (SC Sportfreunde Salzgitter) und Christian Havekost/Bernd Hasenkopf (MTV Vechede/VfL Oker).

Senioren Ü50 Einzel: 1. Thorsten Kleinwächter (TTV Evessen), 2. Martin Maier (TT-Freunde Wolfsburg), 3. Burkhard Miede (MTV Vechede) und Bernd Feddeck (MTV Vechede).

Senioren Ü50 Doppel: 1. Martin Maier/Uwe Michaelen (TT-Freunde Wolfsburg), 2. Karsten Stöver/Heiner Oelkers (TSV Rothemühle/SG Adenstedt), 3. Reinhard Wucherpfennig/Ottmar Rink (TSV Seulingen) und Thorsten Kleinwächter/Uwe Hilbig (TTV Evessen).

Senioren Ü60 Einzel: 1. Bernd Sonnenberg (MTV Groß Lafferde), 2. Burkhard Neckel (TSG Königslutter), 3. Wolfgang Ahlers (MTV Vollbüttel) und Günter Becker (TT-Freunde Wolfsburg).

Senioren Ü60 Doppel: 1. Burkhard Neckel/ArminKraus (TSG Königslutter), 2. Bernd Sonnenberg/Günter Becker (MTV Groß Lafferde/TT-Freunde Wolfsburg), 3. Klaus Krause/Gerald Fuhrmann (TSV Lesse/TSV Üfingen) und Eckhard Brandt/Waldemar Rudolf (WSV Wendschott/SV Sandkamp).

Senioren Ü65 Einzel: 1. Rolf Klinger/Otto Ehnte (TSV Seulingen/TSV Thiede), 3. Werner Achtnr (PSV Kreiensen) und Klaus-Dieter Vorbrod (ESV Wolfsburg).

Senioren Ü65 Doppel: 1. Rolf Klinger/Otto Ehnte (TSV Seulingen/TSV Thiede), 2. Gerhard Gröger/Werner Achtnr (BSC Acosta Braunschweig/PSV Kreiensen), 3. Bernd Kayser/Klaus-DieterVorbrod (SV Sandkamp/ESV Wolfsburg) und Gert Hoffmann/Udo Piepenbring (VfL Salder/SG Bergdörfer).

Senioren Ü70 Einzel: 1. Hans-Jürgen Knapp (TSV Thiede), 2. Georg Stöter (SV Arminia Vechede), 3. Werner Schaper (VTTC Concordia Braunschweig) und Wolfgang Ellinger (Germania Helmstedt).

Senioren Ü70 Doppel: 1. Heinz Krause/Werner Schimming (TTC Schwarz-Rot Gifhorn/MTV Vorsfelde), 2. Hans-Jürgen Knapp/Bodo Wagner (TSV Thiede/SV Sportfreunde Salzgitter), 3. Hans-Jürgen Ehinger/Hans-Jörg Zdonek (WSV Wendschott/VfL Salder) und Jürgen Telschow/Werner Schaper (BSC Acosta Braunschweig/VTTC Concordia Braunschweig).

Senioren Ü75 Einzel: 1. Horst Hedrich (TSV Salzgitter), 2. Otto Bertram (MTV Hattorf), 3. Günter Heilmann (VfL Lehre) und Engelhard Gempfer (TTC Schwarz-Rot Gifhorn).

Senioren Ü75 Doppel: 1. Horst Hedrich/Willi Kronjäger (TSV Salzgitter/TTC PeLaKa), 2. Dieter Fuhrmann/Günter Mundil (TSV Mehrum/Union Groß Ilsede), 3. Engelhard Gempfer/Otto Bertram (TTC Schwarz-Rot Gifhorn/MTV Hattorf) und Dieter Braun/Günter Heilmann (SV Stöckheim/VfL Lehre).

Senioren Ü80 Einzel: 1. Herbert Lau (SV Sandkamp), 2. Alfred Zimmer (TSV Hordorf), 3. Manfred Rother (MTV Wittingen), 4. Günter Puzicha (TSV Grasleben).

Senioren Ü80 Doppel: 1. Günter Puzicha/Herbert Lau (TSV Grasleben/SV Sandkamp), 2. Alfred Zimmer/Manfred Rother (TSV Hordorf/MTV Wittingen).

Seniorinnen Ü40 Einzel: 1. Joanna Jerominek (TSV Watenbüttel), 2. Beate Koch (SV Sandkamp), 3. Danuta Brennecke (MTV Duettenstedt) und Stephanie Laufer (SV Sandkamp).

Seniorinnen Ü40 Doppel: 1. Joanna Jerominek/Simone Hohls (TSV Watenbüttel/RSV Braunschweig), 2. Beate Koch/Stephanie Laufer (SV Sandkamp), 3. Anja Gnegel/BirtePries (VfL Lehre) und Danuta Brennecke/Corinna Grahm (MTV Duettenstedt/TVB Schöningen).

Seniorinnen Ü50 Einzel: 1. Ute Brandes (RSV Braunschweig), 2. Susanne Sassin (TSV Twiefelingen), 3. Ka-

rin Anders (MTV Duettenstedt) und Karin Westphal (Helmstedter SV).

Seniorinnen Ü50 Doppel: 1. Karin Westphal/Susanne Sassin (Helmstedter SV/TSV Twiefelingen), 2. Eva-Maria Christ/Kerstin Pfeiffer (VfL Lehre/TTC GW Hattorf), 3. Birgit Flache/Petra von Czacharowski (TSV Meine) und Karin Anders/Petra Siebert (MTV Duettenstedt/TTV Geismar).

Seniorinnen Ü60 Einzel: 1. Margrit Eberwein (TTC Schwarz-Rot Gifhorn), 2. Hella Jasef (TSV Lauingen), 3. Hildegard Klawitter (TSV Hohenhameln) und Angelika Probst (TSG Opperhausen).

Seniorinnen Ü60 Doppel: 1. Isolde Wilckens/Margrit Eberwein (SV Sand-

kamp/TTC Schwarz-Rot Gifhorn), 2. Hella Jasef/Angelika Probst (TSV Lauingen/TSG Opperhausen), 3. Eva Vogt/Sigrun Lampe (MTV Groß Lafferde).

Seniorinnen Ü65-70 Einzel: 1. Al-muth Tabatt (VfL Lehre), 2. Birgit Gröger (BSC Acosta Braunschweig), 3. Helga Artmann (SV Broitzem).

Seniorinnen Ü65-80 Doppel: 1. Al-muth Tabatt/Birgit Gröger (VfL Lehre/BSC Acosta Braunschweig), 2. Helga Artmann/Brigitte Jasper (SV Broitzem), 3. Ilse Lantermann/Waltraud Zehne (ASC Göttingen).

Seniorinnen Ü75-80 Einzel: 1. Waltraud Zehne (ASC Göttingen), 2. Brigitte Jasper (SV Broitzem), 3. Ilse Lantermann (ASC Göttingen).

Bezirksmeisterschaft Jugend in Peine-Vöhrum

Lisa Krödel gewinnt Titel bei Schülerinnen und Mädchen

Zu den Titelkämpfen aller Jugendklassen trafen sich in der Sporthalle Peine-Vöhrum 269 Jugendliche.

Erfolgreichste Einzelspielerin war Lisa Krödel (RSV Braunschweig), die sich bei den Schülerinnen A und auch in der höheren Klasse der weiblichen Jugend die Einzeltitel holte. Mit Alina List (RSV Braunschweig) belegte sie den 2. Platz im Doppel der weiblichen Jugend.

Mit den Endspielsiegen im Schüler B-Einzel und im B-Doppel mit Bjarne Kreißl (SC Weende) und im A-Doppel mit Jonathan Koch (Torpedo Göttingen) holte sich Jakob Koch (SC Weende) gleich drei Titel.

Weitere Doppelerfolge erreichten Viola Blach (RSV Braunschweig) in der Klasse Schülerinnen B im Einzel und mit ihrer Partnerin Lena Wathling (TTV Evessen) im Doppel und Julia Samira Stranz (VfL Wolterf) im Einzel und mit Franziska Ehlers (MTV Groß Lafferde) im Doppel.

Weibliche Jugend Einzel: 1. Lisa Krödel (RSV Braunschweig), 2. Insa Pultke (RSV Braunschweig), 3. Johanna Wiegand (Torpedo Göttingen) und Thuy Vy Nguyen (TTV Evessen), 5. Jasmin Hachulla (RSV Braunschweig), Alina List (RSV Braunschweig), Alicia Meyer (SSV Neuhaus), Nora Kopp (Torpedo Göttingen). In dieser Klasse wurden Caroline Hajok, Winnie Xu (beide RSV Braunschweig), Svenja Böhm (SSV Neuhaus), Marie-Sophie Wiegand und Lisa-Marie Overhoff (beide Torpedo Göttingen) vorab für

die Landesmeisterschaften nominiert. **Weibliche Jugend Doppel:** 1. Johanna Wiegand/Nora Kopp (Torpedo Göttingen), 2. Lisa Krödel/Alina List (RSV), 3. Insa Pultke/Maike Gomolluch (RSV) und Thuy Vy Nguyen/Laura Kleinwächter (TTV Evessen).

Männliche Jugend Einzel: 1. Felix Wilke (SV Union Salzgitter), 2. Michael Schüssler (Torpedo Göttingen), 3. Niklas Beliaev (SSV Neuhaus) und Sven Peters (TTC Hattorf), 5. Janis Hansen (VfB Peine), Christoph Willeke (VfL Oker), Till Peters (TTC Hattorf) und Marius Oberdieck (Torpedo Göttingen). In dieser Klasse wurde Christian Schieß (VfL Oker) vorab für die Landesmeisterschaften nominiert.

Männliche Jugend Doppel: 1. Janis Hansen/Niklas Beliaev (VfB Peine/SSV Neuhaus), 2. Michael Schüssler/Jonathan Koch (Torpedo Göttingen), 3. Felix Wilke/Tim Landskron (SV Union Salzgitter) und Christoph Willeke/Hüseyin Özdemir (VfL Oker/MTV Goslar).



Lisa Krödel (RSV Braunschweig) er-ringt zwei Titel.

Schülerinnen A Einzel: 1. Lisa Krödel (RSV Braunschweig), 2. Nora Kopp (Torpedo Göttingen), 3. Thuy Vy Nguyen (TTV Evessen) und Alina List (RSV Braunschweig), 5. Viola Blach (RSV Braunschweig), Miriam Dederding (TTV Evessen), Insa Pultke (RSV Braunschweig) und Lena Wathling (TTV Evessen). In dieser Klasse wurden Caroline Hajok (RSV Braunschweig), Marie-Sophie Wiegand und Johanna Wiegand (beide Torpedo Göttingen) vorab für die Landesmeisterschaften nominiert.

Schülerinnen A Doppel: 1. Maike Gomolluch/Thuy Vy Nguyen (RSV Braunschweig/TTV Evessen), 2. Viola Blach/Nora Kopp (RSV Braunschweig/Torpedo Göttingen), 3. Insa Pultke/Alina List (RSV Braunschweig) und Lena Wathling/Laura Kleinwächter (TTV Evessen).

Schüler A Einzel: 1. Niklas Beliaev (SSV Neuhaus), 2. Jonathan Koch (Torpedo Göttingen), 3. Felix Wilke (SV Union Salzgitter) und Till Peters (TTC Hattorf), 5. Jakob Koch (SC Weende), Alexander Hage (Torpedo Göttingen), Torben Stodtmeister (SV Jembke) und Thomas Lening (Torpedo Göttingen). In dieser Klasse wurde Cedric Meissner (Torpedo Göttingen) vorab für die Landesmeisterschaften nominiert.



Niklas Beliaev (SSV Neuhaus) siegt in der Schülerklasse A.

Schüler A Doppel: 1. Jonathan Koch/Jakob Koch (Torpedo Göttingen/SC Weende), 2. Niklas Beliaev/Oliver Pape (SSV Neuhaus), 3. Felix Wilke/Tim Landskron (SV Union Salzgitter) und Till Peters/Alexander Hage (TTC Hattorf/Torpedo Göttingen).

Schülerinnen B Einzel: 1. Viola Blach (RSV Braunschweig), 2. Lena Wathling (TTV Evessen), 3. Paulina Nolte (Torpedo Göttingen) und Julia Samira Stranz (VfL Wolterf), 5. Laura Konrad (RSV Braunschweig), Lea Freckmann (Torpedo Göttingen), Tessa Szendzielorz (TSV Dunglebeck) und Cora Teichmann (TSV Rünigen). In dieser Klasse waren Johanna Wiegand (Torpedo Göttingen), Thuy Vy Nguyen (TTV Evessen), Insa Pultke (RSV Braunschweig) und Nora Kopp

(Torpedo Göttingen) vorab für die Landesmeisterschaft nominiert.

Schülerinnen B Doppel: 1. Viola Blach/Lena Wathling (RSV Braunschweig/TTV Evessen), 2. Lea Freckmann/Paulina Nolte (Torpedo Göttingen), 3. Julia Samira Stranz/Lene Ankermann (VfL Wolterf) und Sophia und Laura Konrad (RSV Braunschweig).

Schüler B Einzel: 1. Jakob Koch (SC Weende), 2. Jan Klapschinski (MTV Wolfenbüttel), 3. Vitus Thomas (RSV Braunschweig) und Luca Anders (MTV Duttendorf), 5. Simon Han (VfL Rötgesbüttel), Rene Knieriem (SC Weende), Bjarne Kreißel (SC Weende) und Tom Klenner (MTV Wasbüttel). In dieser Klasse wurden Cedric Meissner (Torpedo Göttingen), Noah Schieß (SV Jembke) und Alexander Hage (Torpedo Göttingen) vorab für die Landesmeisterschaften nominiert.

Schüler B Doppel: 1. Jakob Koch/Bjarne Kreißel (SC Weende), 2. Luca Anders/Mattes Haßelmann (MTV Duttendorf), 3. Jan Klapschinski/Maximilian Riesland (MTV Wolfenbüttel/TSV Schöppenstedt) und Fabian Köppert/Dion Bastian (VfL Salder).

Schülerinnen C Einzel: 1. Julia Samira Stranz (VfL Wolterf), 2. Natalie Koch (TSV Gevensleben), 3. Maja Spiolek (TSV Rünigen) und Franziska Ehlers (MTV Groß Lafferde), 5. Hannah Rahmel (VTTC Concordia Braunschweig), Luisa Loreit (SV Jembke), Sophie Hajok (ESV Achim/Börßum) und Natalie Gamon (TSG Bad Harzburg). In dieser Klasse wurden Viola Blach (RSV Braunschweig) und Paulina Nolte (Torpedo Göttingen) vorab für die Landesmeisterschaften nominiert.

Schülerinnen C Doppel: 1. Julia Samira Stranz/Franziska Ehlers (VfL Wolterf/MTV Groß Lafferde), 2. Sophie Hajok/Natalie Koch (ESV Achim/Börßum/TSV Gevensleben), 3. Kim Roland/Lara Roland (MTV Hattorf) und Maja Spiolek/Hannah Rahmel (TSV Rünigen/VTTC Concordia Braunschweig).



Viola Blach (RSV Braunschweig) kommt zu zweifachen Titelernten.

Schüler C Einzel: 1. Leon Hintze (TTC Hattorf), 2. Tim Gelhard (VfL Salder), 3. Mattes Haßelmann (MTV Duttendorf) und Tim Klenner (MTV Wasbüttel), 5. Johannes Lange (SV Germania Helmstedt), Felix Degwart (TSV Lesse), Jan Tost (TSV Immenrode) und Jonathan Aretz (TSV Ehmten). In dieser Klasse wurde Bjarne Kreißel (SC Weende) vorab für die Landesmeisterschaften nominiert.

Schüler C Doppel: 1. Mattes Haßelmann/Tim Gelhard (MTV Duttendorf/VfL Salder), 2. Andre Brakel/Leon Hintze (TTC Hattorf), 3. Leon Schmidt/Torben Schlappig (SSC Northheim/TSV Hammenstedt) und Mika Schiffner/Pawel Jerominek (TSV Watenbüttel).



Leon Hintze (TTC Hattorf) holt sich den Titel bei den C-Schülern.

Kreisverband Osterode

Vorstandsturnier mit 24. Auflage in Hörden

Die 24. Auflage des traditionellen Vorstandsturniers des Tischtennis-Kreisverbandes – Osterode, fand wieder einmal in der Mehrzweckhalle Hörden statt. 20 Tischtenniscracks, allesamt Funktionsträger beziehungsweise Helfer oder Betreuer im Kreisverband bzw. in einem seiner Mitgliedsvereine unterzogen sich einem Leistungstest um festzustellen, in welcher Form man sich kurz vor Beginn der neuen Saison befindet.

Für 15 Herren und 5 Damen standen ein Zweiermannschaftsturnier mit jeweils gelosten Mannschaften, sowie ein Doppelwettbewerb als Trostrunde für die aus dem Mannschaftswettbewerb ausgeschiedenen Teams auf dem Programm.

Für den Mannschaftswettbewerb wurde das gutklassig besetzte Teilnehmerfeld in zwei Dreier-Gruppen und eine Vierer-Gruppe gelost. Hier traten in den Spielen „Jeder gegen Jeden“ in den Einzeln zunächst die jeweils „stärkeren“ und die jeweils „schwächeren“ gegeneinander an.

Mannschaftswettbewerb: Im Halbfinale setzten sich Heike Mielke (TTG Zorge Wieda) und Markus Kühne (TTC Hattorf) im Entscheidungsdoppel mit 2:1 gegen Philip Böttcher (TTC Herzberg) und Frank Lampe (TTC Osterhagen) durch. In der

zweiten Halbfinalbegegnung setzte sich ebenfalls die Mixed-Mannschaft durch. So konnten Michaela Polley (TTV Scharfeld) und Thomas Beck (TTC Lonnau) nach einem 3:1-Sieg im Entscheidungsdoppel gegen Ralf Kleinecke (TTC Osterhagen) und Jörg Franke (TTC Lonnau) dann ins Finale gegen Mielke Kühne einziehen.

Nachdem Thomas Beck gegen Markus Kühne eine deutliche 3:0-Niederlage einstecken musste, glänzte Michaela Polley mit einer furiosen Leistung gegen Heike Mielke und gewann 3:1. Somit war wieder alles offen. In einem spannenden Entscheidungsdoppel, das weitaus knapper war als es das Ergebnis auszudrücken vermag setzten sich dann am Ende doch Heike Mielke und Markus Kühne mit 3:1 durch. Wie Insider berichteten, war es bislang noch nicht gelungen, dass 2 Damen im Endspiel des Mannschaftswettbewerbs mitmischen.

Doppelwettbewerb: Auch auf der Seite der Trostrunden-spieler wurde nicht mit sportlichem Ehrgeiz gespart. Schließlich ging es auch dort um die sprichwörtliche Wurst. Im Halbfinale setzten Klaus Lüer (TTC Osterhagen) und Stephan Tröh (TTC Förste) klar mit 3:0 gegen Kleinecke/Franke durch.

Die zweite Halbfinalbege-

nung sollten dann Philip Böttcher (TTC Herzberg) und Frank Lampe (TTC Osterhagen) mit 2:1 für sich entscheiden. Somit hieß die Endspielpaarung im Doppelwettbewerb Klaus Lüer/Stephan Tröh gegen Philip Böttcher/Frank Lampe. Diese Begegnung ging dann jedoch recht deutlich für die beiden jüngeren Cracks aus, was wohl auch nach 5 Stunden Spielzeit ein wenig der Kondition geschuldet war.

Nach Beendigung des Tur-

niers trafen sich die Akteure zu einem geselligen Grillabend. Im Rahmen der Siegerehrung, bei der es außer der vom Aloa-Schwimmbad Osterode gespendeten Gutscheine, auch die begehrten Mettwürste gab, dankte der Kreisvorsitzende Stephan Tröh den fleißigen Helferinnen und Helfern des SV Rot Weiß Hörden für die hervorragende Organisation und kündigte eine Neuauflage der beliebten Turnierreihe im nächsten Jahr an.

Thomas Beck

Kreisverband Gifhorn

Kreismeisterschaft

Starterzahlen sind rückläufig und geben Anlass zur Sorge

Die Meisterschaften fanden in Gifhorn und in Ehra-Lessien statt. Leider waren die Teilnehmerzahlen erneut rückläufig, diesmal auch im Bereich der Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 1998 und jünger. Insgesamt 222 Spielerinnen kämpften um Satz und Sieg, davon 155 Schülerinnen, Schüler, weibliche und männliche Jugendliche, 23 Senioren, 41 Herren und 3 Damen.

Erstmals wurde das nagelneue MKTT-Turnierprogramm eingesetzt, für das der TTVN kürzlich die Lizenz erworben hat und nun den Kreisverbänden zur Turnierleitung zur Verfügung stellt. An drei PC-Monitoren konnten die Teilnehmer in der Halle die Grafiken ihrer Gruppen und Altersklassen sowie auch die Tischbelegung verfolgen. Das Programm ist schon sehr komfortabel, weitere Verbesserungen sollen folgen“ ist der IT-Fachmann und Kreisverbandsvorsitzende Gerhard Henneicke angenehm überrascht. Die kleinen Probleme mit dem Urkundendruck werden bis zu den Ranglisten im Frühjahr behoben sein, so sein Versprechen.

Schüler A: 1. Lukas Flache (TSV Meine), 2. Niklas Maack (TSV Meine), 3. Eric Raulfs (MTV Vollbüttel), 3. Marcus Simoneit (MTV Vollbüttel). **Doppel:** 1. Lukas Flache/Niklas Maack (TSV Meine), 2. Eric Raulfs/Marcus Simoneit (MTV Vollbüttel).

Schülerinnen A: 1. Fabienne Seiler (TTC Schwarz-Rot Gifhorn), 2. Laura Wenderoth (MTV Wasbüttel), 3. Janna Dettmer (TTC Schwarz-Rot Gifhorn), 3. Gina Zymella (TuS Ehra-Lessien). **Doppel:** 1. Laura Wenderoth/Gina Zymella (MTV Wasbüttel/TuS Ehra-Lessien), 2. Janna Dettmer/Fabienne Seiler (TTC Gifhorn).

Männliche Jugend: 1. Noah Schieß, 2. Torben Stodtmeister, 3. Benjamin Hentze (alle SV Jembke), 4. Alexander Radimersky (MTV Adenbüttel). **Doppel:** 1. Torben Stodtmeister/Benjamin Hentze (SV Jembke), 2. Sebastian Liebert/Marvin Seiler (MTV Isenbüttel/TTC Schwarz-Rot Gifhorn).

Weibliche Jugend: 1. Fabienne Seiler (TTC Schwarz-Rot Gifhorn), 2. Annika Santelmann (SV Jembke), 3. Celine Wessels (SV Jembke), 3. Giulia Han-

Groß-Oesingen), 3. Carsten Busse (MTV Wittingen), 3. Thomas Sternagel (MTV Adenbüttel).

Senioren Ü 70: 1. Engelhard Gempfer (TTC Schwarz-Rot Gifhorn), 2. Otmar Pischke (VfR Wilsche-Neubokel), 3. Manfred Rother (MTV Wittingen).

Senioren Doppel: 1. Markus Mohr/Jürgen Koberstein (VfL Rötgesbüttel/MTV Adenbüttel), 2. Cliff Reinicke/Uwe Karcher (MTV Vollbüttel), 3. Frank Meissner/Heiko Janz (SV Jembke/TuS Seershausen-Ohof), 3. Hartmut Krüger/Ulrich Wiegmann (SV Ribbesbüttel).

Schüler A: 1. Lukas Flache (TSV Meine), 2. Niklas Maack (TSV Meine), 3. Eric Raulfs (MTV Vollbüttel), 3. Marcus Simoneit (MTV Vollbüttel). **Doppel:** 1. Lukas Flache/Niklas Maack (TSV Meine), 2. Eric Raulfs/Marcus Simoneit (MTV Vollbüttel).

Schülerinnen A: 1. Fabienne Seiler (TTC Schwarz-Rot Gifhorn), 2. Laura Wenderoth (MTV Wasbüttel), 3. Janna Dettmer (TTC Schwarz-Rot Gifhorn), 3. Gina Zymella (TuS Ehra-Lessien). **Doppel:** 1. Laura Wenderoth/Gina Zymella (MTV Wasbüttel/TuS Ehra-Lessien), 2. Janna Dettmer/Fabienne Seiler (TTC Gifhorn).

Männliche Jugend: 1. Noah Schieß, 2. Torben Stodtmeister, 3. Benjamin Hentze (alle SV Jembke), 4. Alexander Radimersky (MTV Adenbüttel). **Doppel:** 1. Torben Stodtmeister/Benjamin Hentze (SV Jembke), 2. Sebastian Liebert/Marvin Seiler (MTV Isenbüttel/TTC Schwarz-Rot Gifhorn).

Weibliche Jugend: 1. Fabienne Seiler (TTC Schwarz-Rot Gifhorn), 2. Annika Santelmann (SV Jembke), 3. Celine Wessels (SV Jembke), 3. Giulia Han-

ke (SV Jembke). **Doppel:** 1. Celine Wessels/Giulia Hanke, 2. Annika Santelmann/Lea Trumann (alle SV Jembke).

Schülerinnen B: 1. Janna Dettmer (TTC Schwarz-Rot Gifhorn), 2. Ann-Katrin Dierks (SV Groß-Oesingen), 3. Alexandra Janke (TTC Schwarz-Rot Gifhorn), 3. Nele Schömers (TuS Ehra-Lessien). **Doppel:** 1. Ann-Katrin Dierks/Nele Schömers (SV Groß-Oesingen/TuS Ehra-Lessien), 2. Janna Dettmer/Alexandra Janke (TTC Schwarz-Rot Gifhorn).

Schüler B: 1. Tom Klenner (MTV Wasbüttel), 2. Sven Schadrin (TuS Ehra-Lessien), 3. Simon Han (VfL Rötgesbüttel), 3. Thilo Scheffler (TuS Neudorf-Platendorf). **Doppel:** 1. Sven Schadrin/David Dembowski (TuS Ehra-Lessien), 2. Tim/Tom Klenner (MTV Wasbüttel).

Platzierungen in Ehra-Lessien: Schüler C: 1. Luisa Loreit (SV Jembke), 2. Darina Herdlitschke (MTV Wasbüttel), 3. Anna-Lena Just (TTC Schwarz-Rot Gifhorn). **Doppel:** 1. Darina Herdlitschke/Anna-Lena Just (MTV Wasbüttel/TTC Schwarz-Rot Gifhorn), 2. Luisa Loreit/Jana Meyer (SV Jembke/TTC Grassel).

Schüler C: 1. Tim Klenner (MTV Wasbüttel), 2. Niklas Beyer (SV Jembke), 3. Pascal Kuschowitz (TTC Schwarz-Rot Gifhorn), 3. Claudio Gelsomino (TSV Meine). **Doppel:** 1. Claudio Gelsomino/Jonas Schaar (TSV Meine), 2. Pascal Kuschowitz/Maximilian von Czacharowski (TTC Schwarz-Rot Gifhorn/TSV Meine).

Schülerinnen D: 1. Lena Babel MTV Wasbüttel.

Schüler D: 1. Leon Saretzki, 2. Chris Hahne, 3. Marlon Müller (alle TuS Ehra-Lessien).

Damen 1: 1. Jennifer Kaufmann (MTV Vollbüttel), 2. Fee-Maresa Müller, 3. La Toya Müller (beide SV Jembke).

Herren 1: 1. Michael Große (TTC Schwarz-Rot Gifhorn), 2. Thomas Meinecke (TTC Wahrenholz), 3. Thorsten Jung, 3. Ralf Kloppenburg (beide TTC Schwarz-Rot Gifhorn). **Doppel:** 1. Alexander Röhrig-Bartel/Thorsten Jung (TTC Schwarz-Rot Gifhorn), 2.



Sieger bei den Herren 1: Michael Große (TTC Schwarz-Rot Gifhorn).

Thomas Meinecke/Uwe Bösch (TTC Wahrenholz), 3. Christian Schlißki/Michael Große, 3. Florian Jung/Eric Stoller (beide Doppel TTC Schwarz-Rot Gifhorn).

Herren 2 (1750 QTR-Wert): 1. Heiko Janz (TuS Seershausen-Ohof), 2. Steffen Oelmann (TSV Meine), 3. Christoph Meyer (SSV Radenbeck-Zasenbeck), 3. Dieter Franzus (MTV Vollbüttel). **Doppel:** 1. Philipp Bähre/Steffen Oelmann (TuS Müden-Dieckhorst/TSV Meine), 2. Chris Carminke/Christoph Meyer (SSV Radenbeck-Zasenbeck).

Herren 3 (1600 QTR-Wert): 1. Marco Meissner (SV Jembke), 3. Heiko Deden (TTC Hankensbüttel), 3. Tino Deunert (TSV Meine). **Doppel:** 1. Sebastian Liebert/Marvin Seiler (MTV Isenbüttel/TTC Schwarz-Rot Gifhorn), 2. Heiko Deden/Tino Deunert (TTC Hankensbüttel/TSV Meine).

Herren 4 (1450 QTR-Wert): 1. Jannik Weps, 2. Benjamin Weil (beide TTC Grassel), 3. Pascal Schmidt (MTV Isenbüttel), 4. Patrick Berthold (TSV Vordorf).

Herren 5 (1350 QTR-Wert): 1. Horst Meinecke, 2. Tobias Meyer (beide TTC Grassel), 3. Oliver Sigwarth (TTC Grassel), 3. Ulrich Berlinecke (TUS Fortuna Bergfeld). **Doppel:** 1. Carsten Grubendorf/Ingo Hausmann (VfL Rötgesbüttel/SV Groß-Oesingen), 2. Axel Jördens/Thomas Landmann (SSV Radenbeck-Zasenbeck).



Die zweitplatzierten Damen: v.l. La-Toya Müller, Fee-Maresa Müller, Jennifer Kaufmann.

Kreisverband Helmstedt

Kreismeisterschaft Herren

Niels Neufert Titelverteidiger

Niels Neufert vom TSV Lelm konnte sich erneut den Titel sichern. Wie schon im Vorjahr, gewann er das Endspiel überraschend gegen den Bezirksliga-Spieler Bastian Steiner.

In den Gruppenspielen der offenen Klasse waren die Bezirksliga-Spieler der TSG Königslutter dominierend. Neben Marco Brandes und Bastian Steiner als Gruppenerste erreichte auch Burkhard Neckel als Gruppenzweiter die abschließende K.o.-Runde.

Niels Neufert – ebenfalls Gruppenzweiter – trat zunächst gegen den favorisierten Marco Brandes an. Dieser konnte jedoch in entscheidenden Momenten nicht seine volle Leistung zeigen und musste sich mit 7:11, 13:15 und 8:11 dem späteren Kreismeister geschlagen geben, dessen eigenes Spiel allerdings nahezu fehlerfrei war.

Im vereinsinternen Duell zwischen Burkhard Neckel und Bastian Steiner siegte Steiner mit



Die Erstplatzierten der Hauptrunde um Sportwart Wolfgang Pietschker (Bildmitte).

Foto: Hartmut Olschweski

3:0 Sätzen. Neckel, der bei den Kreismeisterschaften seine neuen Beläge ausprobieren wollte, war letztendlich neben Marco Brandes mit dem erreichten 3. Platz mehr als zufrieden.

Im Endspiel kam es zur Neuauflage der Gruppenbegegnung Neufert gegen Steiner. Hatte Niels Neufert in der ersten Begegnung noch sehr knapp mit 3:2 Sätzen gewonnen, war es in der Neuauflage mit 3:1 Sätzen (11:7, 3:11, 11:8, 13:11) zwar etwas deutlicher. Das Spiel war jedoch im Wesentlichen von Taktik und Schnittvarianten geprägt, so dass nur Insider beim Zuschau-

en auf ihre Kosten kamen.

Die weiteren Ergebnisse der Gruppenspiele lauteten: **Gruppe A:** 3. Jens Berdatz (TVB Schöningen), 4. Inan Cihan (SV Germ. Helmstedt), 5. Peter Kreisch (TSV Lelm). **Gruppe B:** 3. Andreas Voß (TSG Königslutter), 4. Dennis Kaczmarek (TSV Grasleben) 5. Thomas Mücke (TSV Grasleben).

Im Doppelendspiel der offenen Klasse gewannen Marco Brandes/Bastian Steiner mit 3:1 gegen Burkhard Neckel/Andreas Voß.

In der Herrenklasse IV (TTR-Wert bis 1500) gewann Volker Heidebroek vom TSV Gevensleben gegen Hans-Joachim Heiter mit 3:1 Sätzen. Heidebroek und Heiter konnte sich als Gruppenzweite überraschend bis ins Endspiel durchsetzen. Gemeinsam auf Platz 3 landeten Jens Werner (TVB Gevensleben) und Karl-Heinz Hoppe (TSV Grasleben).

Als Gruppenerste und -zweite für die Endrunde hatten sich qualifiziert: Erste: Thomas Mücke (TSV Grasleben), Jens Werner, Jens Berdatz (TVB Schöningen) und Thomas Stein (TSG Königslutter). Zweite: Karl-Heinz Hoppe, Bastian Kreis (TSV Lelm), Hans-Joachim Heiter und Volker Heidebroek.

Im Doppel gewann die Paarung Heiter/Mücke in einem spannenden End-

spiel gegen Heidebroek/Werner mit 3:2 Sätzen.

Auslosung und Turnierablauf waren weitestgehend durch ein neues Turniermodul vorbestimmt. Kreissportwart Wolfgang Pietschker und Jugendwart Sven Rohkamp, der die Technik bediente, waren insgesamt mit dem Verlauf der Kreismeisterschaften zufrieden. Allerdings hätten sie sich ein paar mehr Teilnehmer gewünscht. Der TSV Grasleben trug als Ausrichter wie gewohnt ebenfalls zum Gelingen der Veranstaltung bei.

Wolfgang Pietschker

Kreismeisterschaft Jugend

Germania Helmstedt dominiert beim Nachwuchs

Bei den Meisterschaften des Nachwuchses wurden die Spieler des SV Germania Helmstedt insgesamt ihrer Favoritenstellung gerecht. Die meisten Titel gingen in die Kreisstadt. Die vom TSV Grasleben durchgeführten Meisterschaften verliefen reibungslos, das Meldeergebnis konnte noch durch einen intensiven Aufruf von Kreisjugendwart Sven Rohkamp gegenüber den Vorjahren gesteigert werden. Dennoch bleibt die Beteiligung „noch steigerungsfähig“, so Rohkamp.

Die Erst- und Zweitplatzierten werden es mit ihrer Qualifikation zu den Bezirksmeisterschaften schwer haben. Auf der Bezirksebene warten schon „schwere Brocken“ auf die Qualifizierten. Ausnahme wird die Gevensleberin Natalie Koch bilden, die im letzten Jahr erfolgreich auf Niedersachsenebene spielte.

Die Siegerinnen und Sieger im Überblick: Männliche Jugend Einzel: 1. David Thomalla (SV, Germania Helmstedt), 2. Bastian Kreisch (TSV Lelm), 3. Fabio Hoß (SV Germania Helmstedt) und Marius Körner (SV Germania Helmstedt). **Doppel:** 1. David Thomalla/Bastian Kreisch (SV Germania Helmstedt/TSV Lelm), 2. Clemens Siemann/Marc Nowak (TSV Gevensleben), 3. Hannes Kamin/Fabio Hoß (TSV Gevensleben/SV Germania Helmstedt) und Valentin Schinnerling/Marius Körner (SV Germania Helmstedt).

Schüler A: 1. Valentin Schinnerling (SV Germania Helmstedt), 2. Gino

Steinbach (TB Wendhausen), 3. Nikos Lantou (TSG Königslutter) und Ingo Preuße (TSG Königslutter). **Doppel:** 1. Nikos Lantou/Ingo Preuße (TSG Königslutter), 2. Justin Brehme/Till Erdmann (TSV Grasleben), 3. Gino Steinbach/Lucas Fröhlich (TB Wendhausen/TSV Grasleben).

Schüler B: 1. Tilmann Reichel (TSG Königslutter), 2. Johannes Lange (SV Germania Helmstedt), 3. Nikas Mücke (TSV Grasleben). **Doppel:** 1. Tim-Luis Lausch/Johannes Lange (SV Germania Helmstedt/TSV Grasleben), 2. Thure Röckemann/Tilmann Reichel (SV Germania Helmstedt/TSV Königslutter), 3. Marvin Schröder/Luc-Oliver Meeh (SV Germania Helmstedt).

Schüler C: 1. Johannes Lange (SV Germania Helmstedt), 2. Daniel Hammel (SV Germania Helmstedt), 3. Aaron Finsterle (TSV Grasleben). **Doppel:** 1. Daniel Hammel/Johannes Lange (SV Germania Helmstedt), 2. Luca Holtappels/Aaron Finsterle (SV Germania Helmstedt/TSV Grasleben), 3. Nico Ulm/Leon Schmidt (SV Germania Helmstedt).

Schülerinnen A: 1. Melissa Nowak (TSV Gevensleben), 2. Sophia Pietsch (SC Rhode). **Schülerinnen B:** 1. Natalie Koch (TSV Gevensleben), 2. Frida Wirth (SV Germania Helmstedt), 3. Jenna Milbredt (SV Germania Helmstedt). **Doppel:** 1. Jenna Milbredt/Frida Wirth (SV Germania Helmstedt), 2. Michelle Loose/Jacqueline Loose (Helmstedter SV/TSV Helmstedt), 3. Natalie Koch/Sibel Frey (TSV Gevensleben/SV Germania Helmstedt).

Schülerinnen C: 1. Natalie Koch (TSV Gevensleben), 2. Lea Schultz (SC Rhode), 3. Michelle Nowak (TSV Gevensleben).



Viele der Aktiven im Nachwuchs stellen sich nach den Kreismeisterschaften stolz zum Foto auf.

Stadtverband Braunschweig

Der Stadtverband trauert um seinen Ehrenvorsitzenden Joseph (Jupp) Dinter

Am 21. November 2012 verstarb nach langer schwerer Krankheit im 81. Lebensjahr unser Sportfreund und Ehrenvorsitzender Joseph (Jupp) Dinter. Der Stadtverband Braunschweig hat mit ihm einen Freund und engagierten Mitarbeiter verloren. Jupp hat bereits 1957 als Tischtennisabteilungsleiter des DJK Schwarz-Weiß Braunschweig die ehrenamtliche Mitarbeit im Tischtennisverband aufgenommen. Im TTSV Braunschweig (früher TTKV Braunschweig-Land) hat er von 1957 bis 1986 nacheinander die Ehrenämter Staffelleiter, Schatzmeister, Sportwart, 1. Vorsitzender (1978 bis 1984) und Rechtsausschussmitglied übernommen. Die Delegierten des ordentlichen Stadtverbandstages am 25. Mai 1984 wählten Jupp Dinter einstimmig zum Ehrenvorsitzenden.

Wir kennen Jupp auch als vereinstreuen und engagierten Funktionär in seinem Verein, dem DJK Schwarz-Weiß Braunschweig. Dort war er nicht nur ein aktiver Tischtennispieler, sondern auch bis 1992 als 2. Vorsitzender, Geschäftsführer und Redakteur der Vereinszeitung tätig. Für seine ehrenamtlichen Tätigkeiten für den Sport, und hier im besonderem für den Tischtennisport, wurde er auch vielfach von den Verbänden ausgezeichnet.

Über all diesen Tätigkeiten hat Jupp über mehrere Jahrzehnte noch eine ehrenamtliche Tätigkeit als Fachwart Tischtennis bei dem Diözesanverband Hildesheim (1965 bis 1986) und sich auch noch sehr stark bei der Braunschweiger Tafel engagiert.

Für seine Hingabe für unseren Tischtennisport, dem er aktiv und in vielen Gremien treu und redlich gedient hat, für sein stetes Engagement, nicht zuletzt für seine Freundschaft und herzliche Kameradschaft sind wir ihm zutiefst zu Dank verpflichtet.

Wir verneigen uns in Ehrfurcht vor Schmerz und Leid, das seine Ehefrau und Angehörigen betroffen hat und werden Joseph (Jupp) Dinter ein ehrendes Andenken bewahren.

Tischtennis-Stadtverband Braunschweig e.V.
Gerhard Meyer - Vorsitzender

Ehrungen für Gerhard Meyer und Angela Walter

Ende Oktober wurden auf dem 42. Ordentlichen Stadtsporttag des Stadtsportbundes (SSB) im Waldhaus Ölper der amtierende Vorsitzende des Tischtennis-Stadtsportbundes Braunschweig, Gerhard Meyer, wegen langjähriger ehrenamtlicher Tätigkeit und hervorragender sportlicher Leistungen vom Stadtsportbundvorsitzenden Franz Matthies mit der Goldenen Ehrennadel des Stadtsportbundes Braunschweig ausgezeichnet. Gerhard Meyer ist Mitglied im BSC Acosta Braunschweig. Angela Walter ist Mitglied im RSV Braunschweig.



Gerhard Meyer und Franz Matthies.



Angela Walter



Bezirk Hannover

Manfred Kahle (kommissarisch),
Düsseldorfer Straße 22, 31547 Rehburg-Loccum
Tel. 05037/98140, E-Mail: kahle@ttvn.de

Bezirksmeisterschaft Schüler und Jugend

(Heim-)Vorteil Hannover

Die Tischtennis-Abteilung von Hannover 96 richtete die Titelkämpfe für Schüler und Jugend aus. Und nicht nur für den Gastgeber war es ein gefühltes Heimspiel. Auch allen anderen Aktiven des Regionsverbandes Hannover kam die Austragungstätte im Schulzentrum Hannover-Bemerode bekannt vor. Denn genau hier organisierte 96 exakt sechs Wochen zuvor die Regionsmeisterschaft für den Nachwuchs.

Und vielleicht war für den Regionsverband Hannover wirklich eine Mischung aus Heimvorteil und Wohlfühlfaktor der Grund, warum sechs von acht Titeln eingheimst wurden. Lediglich Nele

Puls (TSV Heiligenrode) bei den Mädchen und Jan-Luca Heinrich (TSV Kirchbrak) bei den Schülern B durchbrachen die Dominanz des Regionsverbandes Hannover.

Echte Heimsiege für 96 gab es bei den Jungen für Shoma Masuda, der Internatsmitglied Viet Pham Tuan im Finale bezwang, sowie durch Dennis Rabaev bei den Schülern C. Einen Doppelsieg schaffte Sophie Krenzok vom MTV Engelbostel-Schulenburg. Bei den Schülerinnen B wurde die Elfjährige ihrer Favoritenrolle gerecht, tags zuvor bei den Schülerinnen A triumphierte sie dann aber doch etwas überraschend, als sie vom Viertelfinale bis zum Endspiel die ersten drei



Siegerehrung Schülerinnen B: Annika Söfker (v.l.), Sophie Krenzok, Lena Markwirth und Vanessa Fuchs.
Foto: Stephan Hartung

Spielerinnen der 96er Niedersachsenliga-Mannschaft düpierte.

In allen Konkurrenzen haben sich die ersten vier Spieler sicher für die Landesmeisterschaft qualifiziert. Diese findet für Schülerinnen A, Schüler A, Schülerinnen C und Schüler C am 15. und 16. Dezember in Helmstedt statt. Schülerinnen B, Schüler B, Mädchen und Jungen tragen ihre Titelkämpfe am 26. und 27. Januar in Disen aus. Weite Fahrten also für den Regionsverband Hannover. Man ist eben durch 96 als Ausrichter, im Januar 2012 bereits Gastgeber der Landesmeisterschaften, verwöhnt.

Stephan Hartung

Jungen: 1. Shoma Masuda (Hannover 96), 2. Viet Pham Tuan (SC Hemmingen-Westerfeld), 3:1, 3. Dominik Schötteldreier (TSV Hesse) und Artur Rode (SC Marklohe).

Schüler A: 1. Claas Märtens (TuS Gümmer), 2. Gero Minkwitz (SV Emmerke), 3. Julia Frick und Sinan Boga (beide TSV Steinbergen).

Kreisverband Nienburg

Kreismeisterschaft Damen/Herren

Torsten Rode und Nathalie Jokisch gewinnen Einzeltitel

Zwölf Damen und neunzehn Herren kämpften um den Titel der Kreismeisterin und des Kreismeisters. Ausrichter war der TuS Leese, der in diesem Jahr sein hundertjähriges Jubiläum feiert.

Bei den Herren setzte sich Torsten Rode (SC Marklohe) im Finale klar gegen Marcel Zobel (SV Linsburg) durch. Während Rodes Weg ins Finale vergleichsweise einfach war – er schlug Andreas Ledig (SC Mar-



Nathalie Jokisch (TV Jahn Rehburg).
Fotos: Die Harke

Schüler B: 1. Jan-Luca Heimlich (TSV Kirchbrak), 2. Dominik Jonack (Hannover 96), 3. Sascha Volkhine (Mühlenberger SV) und Felix Miserea (96).

Schüler C: 1. Dennis Rabaev (Hannover 96), 2. Elias Wilhelmi (Holtorfer SV), 3. Max Grote (SV Arminia Hannover) und David König (SV Eintracht Hannover).

Mädchen: 1. Nele Puls (TSV Heiligenrode), 2. Sarah Falczyk (TuS Gümmer), 3. Jenny Noack (TV Jahn Rehburg) und Emilia Wiche (Hannover 96).

Schülerinnen A: 1. Sophie Krenzke (MTV Engelbostel-Schulenburg), 2. Alexandra Faix (Hannover 96), 3. Laura Lohmann (96) und Seraphine Moser (TuS Seelze).

Schülerinnen B: 1. Sophie Krenzke (MTV Engelbostel-Schulenburg), 2. Annika Söffker (TSV Hachmühlen), 3. Vanessa Fuchs (TSV Germania Hohnhorst) und Lena Markwirth (Hachmühlen).

Schülerinnen C: 1. Nora Jung (TuS Harenberg), 2. Malin Busse (TV Jahn Rehburg), 3. Helen Hilker (SV Frielingen) und Vanessa Schmidt (Harenberg).

nale hatte sich Jokisch gegen Patricia Freitag (SV GW Stöckse) mit 3:1 behauptet. Im zweiten Halbfinale überraschte Meike Wolter mit ihrem 3:2-Erfolg gegen Titelverteidigerin Maren Daniel (SV GW Stöckse). Diese war ohne Punktverlust aus der Gruppe gekommen und hatte dabei sogar die spätere Siegerin Nathalie Jokisch klar mit 3:0 bezwungen. Dennoch haderte Daniel nicht mit ihrer Halbfinalniederlage, sondern attestierte Wolter, ein super Spiel gemacht zu haben. In den Doppeln sieg-

te das Stöckser Duo Daniel/Freitag vor Anne Flöter/Tatjana Rummel (TuS Estorf/TTC Darlten).

Bei den Herren gewannen Ledig/Lau gegen das Rode-Doppel, bestehend aus Torsten Rode und Artur Rode. Da alle Finalisten vom SC Marklohe kommen, könnte man dieses Duell auch sicherlich als interne Vereinsmeisterschaft sehen. Den Mixed-Titel sicherten sich Patricia Freitag und Marcel Zobel vor Meike Wolter und Dennis Lau.

Ralf Daniel

Rahmenwettbewerb zur Kreismeisterschaft D/E

René Isensee setzt sich durch

Traditionsgemäß richtete der SV Aue Liebenau den Rahmenwettbewerb der Kreismeisterschaften in der D/E-Klasse aus. Überlegener Sieger wurde René Isensee vom SV Aue, der gleichzeitig als einer der Hauptorganisatoren fungierte. Gemeldet hatten vierzig Herren, die in zehn Vierergruppen die Vorrunde bestritten. Die Spieler mit den höchsten QTTR-Werten wurden als Gruppenköpfe gesetzt. Alle zehn erreichten die Endrunde, wobei Isensee ohne Satzverlust blieb. Auch auf dem Weg ins Endspiel gab er nur in der ersten Runde einen Durchgang gegen seinen Vereinskameraden Hans-Georg Rode ab. Danach fertigte er Marcus Mebus und René Plate (beide SSV Pennigsehl) klar mit 3:0 ab. Im Finale traf er auf den Vorjahrszweiten Marcus Humke (JG Neulohe), dessen Weg etwas beschwerlicher war. Im Viertelfinale musste er gegen Frank Steinmann (SC Marklohe) über die volle Distanz gehen, und auch Jörg Stahl (TuS Steyerberg) konnte ihm danach den ersten Satz abnehmen. Mit Isensee und Humke standen sich im Finale die beiden Spieler mit dem höchsten QTTR-Wert gegenüber, obwohl sie punktspielmäßig durch mehrere Klassen getrennt sind. Isensee (QTTR-Wert 1544) spielt in der Liebenauer Erstvertretung im unteren Paarkreuz der 1. Bezirksklasse, während Humke (1542) die Rangliste im oberen Paarkreuz der 1. Kreisklasse anführt. Möglich ist dies Aufeinandertreffen durch die neue Regelung, dass Spieler unabhängig von der Spielklasse bis

zu einem QTTR-Wert von 1550 spielberechtigt sind. Im Finale begann Humke stark, führte sogar mit 7:5, doch dann machten ihm die Topspinbälle seines Gegners und gleichzeitige Krämpfe in den Beinen Probleme, und er unterlag mit 7:11.



Der strahlende Sieger René Isensee.
Foto: Christa Kernein

Im zweiten Abschnitt bestimmte Isensee von Beginn an das Spiel. Kurz vor Satzende nahm sein Gegner eine längere Auszeit und gab dann auf.

Spannender verlief zuvor das Finale im Doppel. Kai Beermann und Friedrich Prange (SV BE Steimbke/SV Gadesbüden) sicherten sich den Titel hauchdünn mit 11:9 im fünften Satz gegen Marcus und Stefan Humke, nachdem sie zwischenzeitlich schon mit 5:1 und 9:6 geführt hatten. Im vierten Durchgang mussten sie bereits vier Matchbälle abwehren. Den dritten Platz teilten sich Sascha Holthus/Fabian Martin (TSV Eysstrup) und SükrüAvsar/Andreas Mees (SV Erichshagen).

Die Damenkonkurrenz entfiel, da es keine Meldung gab.

Christa Kernein



Bezirk Lüneburg

Dr. Hans-Karl Haak (kommissarisch)
Gartenstraße 19, 29345 Unterlüß
Telefon 055827/256371 · Mobil 0172/2915401
E-Mail: hans.karl.haak@t-online.de

Bezirksmeisterschaft Senioren in Sittensen

Ergebnisübersicht

Einzel – Seniorinnen 40: 1. Susanne Hoßfeld (TSV Holtum/Geest), 2. Ilka Rudloff (TuS Fleestedt), 3. Corinna Völker (TSV Holtum/Geest), 3. Elke Rosenberger (MTV Soltau).

Seniorinnen 50: 1. Martina Landmann (FSC Stendorf), 2. Freia Runge (Germ. Cadenberge), 3. Heike Wahlers (TSV Holtum/Geest), 3. Johanna Niepel (MTV Tostedt).

Seniorinnen 60: 1. Carmen Wienek-

Senioren 40: 1. Klaus Igel (MTV Tostedt), 2. Ralf Schweneker (MTV Tostedt), 3. Kay Ludewig (MTV Tostedt), 3. Andreas Raeder (TSV Eintracht Hittfeld).

Senioren 50: 1. Siegfried Wagner (TuSG Ritterhude), 2. Torsten Gerken (VfL Sittensen), 3. Erich Staffhorst (TSV Sandstedt), 3. Peter Pubanz (MTV Hanstedt).

Senioren 60: 1. Uwe Speer (MTV Jahn Obermarschacht), 2. Colin Haigh (MTV Soltau), 3. Dieter Holst (TuS Harsefeld), 3. Hans Peter Vagst (TuS Harsefeld).

Senioren 65: 1. Wolf Dieter Gloger (SV Eintracht Fallingbostel), 2. Walter Struck (MTV Soltau), 3. Manfred Stemmann (TV Meckelfeld), 3. Helmut Safka (SG Oste/Oldendorf).

Senioren 70: 1. Walter Androssow (SG Freelsdorf/Appeln), 2. Peter Fuchs (Post SV Uelzen), 3. Siegfried Geyer (TuS Harsefeld), 3. Rüdiger Oben (ATS Cuxhaven).

Senioren 75 und älter: 1. Wilfried Schradick (Blau-Weiß Buchholz, 80), 2. Heribert Artmann (Blau Weiß Buchholz), 3. Arnold Richter (SV Eintracht Fallingbostel), 3. Fritz Söhnholz (TuS Eicklingen).

Doppel- und Mixed-Ergebnisse gibt es in Click-TT.
Ingrid Brunsen

Redaktionsschlussstermine 2013

Schlussstermin ist für alle eingereichten Beiträge jeweils der Donnerstag. Bei später eingereichten Beiträgen kann keine Gewähr für eine Bearbeitung und damit für eine Veröffentlichung übernommen werden.

Januar/Februar:	Donnerstag, 17. Januar
März:	Donnerstag, 28. Februar
April:	Donnerstag, 28. März
Mai:	Donnerstag, 2. Mai
Juni:	Donnerstag, 30. Mai
Juli/August:	Donnerstag, 27. Juni
September:	Donnerstag, 29. August
Oktober:	Donnerstag, 26. September
November:	Donnerstag, 31. Oktober
Dezember:	Donnerstag, 28. November

f.d.R. Dieter Gömann

Kreisverband Cuxhaven

Schnuppermobil vor Ort

In der Woche vor den Herbstferien hatte der Kreisverband das DTTB-Schnuppermobil mit seinem unermüdlichen „Motor“ Alexander Murek zu Gast. Klaus Tom Suden vom Grodener SV hatte erfreulicherweise die Organisation übernommen und sich mit den Vereinen ATS Cuxhaven, TSV Neuenkirchen, MTV Lüdingworth, Grodener SV und

fer der Vereine spielten super mit, was hilfreich war. Ob an normalen Tischen, an Mini- oder Midi-Tischen, oder bei der Erklärung der Grundregeln und der Schlägerhaltung, überall sah man strahlende Gesichter; besonders gefallen hat natürlich allen Kindern immer wieder die Ballmaschine. Viele Kinder wären jeweils gerne noch län-



Reges Treiben während des Kennenlernens des Sports.

TSV Otterndorf schnell über eine ausreichende Hilfe verständigt. So konnten dann an fünf Tagen in Folge in den Grundschulen der Abendrothschule Cuxhaven, der Hinrich-Wilhelm-Kopf-Schule Neuenkirchen, der Lüdingworth und der Grodener Schule Cuxhaven, sowie der Grundschule Otterndorf jeweils nacheinander an die 500 Kinder mit dem Tischtennis-Sport bekanntgemacht werden.

Alexander Murek traf mit viel methodischem und pädagogischem Geschick und großem Einfühlungsvermögen immer den richtigen Ton, wodurch alle mit Eifer bei der Sache waren. Auch die begleitenden Lehrkräfte der Schulen und die Hel-

ger geblieben. Natürlich kann das ganze nur ein Hineinschnuppern in unseren schönen Tischtennis-Sport sein, aber mehr ist natürlich in so kurzer Zeit auch gar nicht möglich. Alex schaffte es jeweils auch gut, die Kinder auf



Alexander mit den Schülern der Grundschule Otterndorf. Fotos: Peter Sommer

die örtlichen Vereine hinzuweisen, in denen sie weiter Tischtennis spielen könnten. Leider lag hier allerdings das große Manko, dass die Veranstaltung direkt vor den Herbstferien war und nicht in allen Vereinen in den Ferien Trainingsbetrieb herrscht. Trotzdem konnten ei-

nige wenige Spieler gewonnen werden.

Erfreulich war die Resonanz bei den Schulen, die sich für die Aktion bedankten, die gerne mehr solche Aktionen wünschen und die teilweise sogar nach Kooperationen fragten.

Peter Sommer

Kreisverband Harburg-Land

Bezirksmeisterschaft Senioren

Drei Titel: Ein perfekter Tag für Uwe Speer

Die Titelkämpfe der Senioren, die in Sittensen (Kreis Rotenburg) ausgetragen wurden, verliefen für die 25 Vertreter des TTKV Harburg Land äußerst erfolgreich.

Von den insgesamt 118 Teilnehmern (28 Damen und 90 Herren) starteten am ersten Tag zunächst die Altersklassen 60, 65, 70 und 75. In der 60er Klasse der Damen zeigte die Overanerin Carmen Wienecke-Preuß wieder, dass sie eine Klasse für sich ist: Ohne Satzverlust gewinnt sie die Einzelkonkurrenz. Auch im Doppel steht sie ganz oben auf dem Podest und im Mixed wird sie an der Seite von Andreas Thaysen (TV Meckelfeld) erst im Finale vom Obermarschachter Uwe Speer und Anke Wunderlich (TSV Lesumstotel) gestoppt.

Auch im Einzel und im Doppel in der Altersklasse 60 der Herren trumpfte Speer auf: Im Verlauf der Einzel-Konkurrenz verlor der Obermarschachter nur einen Satz. Auch das Endspiel verlief für den Kreisvertreter klar und deutlich. Gegen Colin Haigh (MTV Soltau) siegte er mit 11:6, 11:8, 12:10. Im Doppel-

landspiel war der Drei-Fach-Triumph dann perfekt. Gegen das Meckelfelder Duo Thaysen/Stemann siegte er an der Seite von Dieter Holst (TuS Harsefeld) im fünften Durchgang mit 11:8. Damit ist der Obermarschachter der erfolgreichste Vertreter des TTKV Harburg-Land – ein perfekter Tag.

Der Altmeister unseres Kreises, Wilfried Schraddick (Jahrgang 1931), musste mal wieder bei den „jüngeren“ mitspielen. Da die Altersklasse 80 nicht stattfand, zeigte das Tischtennisurgestein von Blau Weiß Buchholz den „jungen Herren“ in der 75er Klasse wo es langgeht. Im Finale dieser Einzelkonkurrenz besiegte er seinen Vereinskollegen Heribert Artmann mit 11:9, 11:4, 11:9.

Am zweiten Tag ging es mit den Altersklassen 40 und 50 weiter. In der Einzelkonkurrenz der „Herren 50“ schaffte der Obermarschachter Andreas Müller den Einzug ins Viertelfinale. Dort hatte er gegen den Abwehrstrategen Siegfried Wagner (TuSG Ritterhude), der am Ende den Titel holte, allerdings keine Chance. Noch bes-



Carmen Wienecke-Preuß (TSV Over-Bullenhausen).



Uwe Speer (MTV Obermarschacht).
Fotos: Arne Böttcher

Aus den Bezirken



Klaus Igel (MTV Tostedt).



Wilfried Schraddick (BW Buchholz).

ser lief es für ihn im Doppel. Zusammen mit Teamkollege Peter Radwe stürmte er bis ins Endspiel. Dort unterlagen die beiden allerdings dem Duo Gerken/Völker in vier Sätzen. Auch der Hanstedter Peter Pubanz blickte nach Turnierende positiv zurück. Bis ins Halbfinale schaffte er es im Einzel. Gegen den Lokalmatador Torsten Gerken verlor er nur knapp mit 8:11 im fünften Satz. Die gleiche Platzierung erreichte Johanna Niepel (MTV Tostedt) im Einzel bei den Damen. Das Mixed Niepel/Pubanz schaffte es bis ins Viertelfinale.

Auch in der 40er Klasse standen Vertreter aus dem Winseener Kreisgebiet ganz oben auf dem Podest. Sandra Böttcher (Blau Weiß Buchholz) holte sich mit ihrer ehemaligen Teamkollegin Ilka Rudloff vom TuS Fleestedt den Titel im Doppel. Auch im Einzel stand die Seevetalerin

Ralf Koenecke

Bezirksmeisterschaft Jugend

Gold und Silber nach Tostedt

Jeweils 32 Teilnehmer in allen Mädchen- und Jungenklassen trafen sich in Dahlenburg um die Meiszer im Einzel und Doppel zu ermitteln. Im Einzel ging es zuerst in acht Vierergruppen an den Start, wobei sich Gruppenerster und Zweiter für die Hauptrunde qualifizierten, im Doppel wurde direkt im KO-System gespielt.

Zufrieden äußerte sich Tostedts Betreuer Heinz Strohecker, der unsere vier Mädels Anne Fabig, Kristina Rosenberger, sowie Anna und Kira Franke – die gemeinsam auch die vierte Tostedter Damenmannschaft in der Landesliga bilden am ersten Tag in der Mädchenklasse betreute: „Alle haben gut gespielt und den Sprung in die Hauptrunde geschafft! Dass Kristina und Anne das Doppelfi-

nal und wurde am Ende zweite. Im Mixedendspiel trafen die beiden Damen dann an der Seite von zwei Tostedter Herren aufeinander. Das atemberaubende Match entschieden Ilka Rudloff und Ralf Schwenecker mit 11:6, 11:8, 6:11, 8:11, 11:9 ganz knapp gegen Böttcher/Möller-Lentvogt.

Fest in Tostedter Hand waren auch die beiden Konkurrenzen der Herren dieser Klasse. Das Doppelendspiel gewannen Ralf Schwenecker und Kay Ludewig gegen Klaus Igel und Jens Möller-Lentvogt – alle vier Herren spielen übrigens in einer Mannschaft zusammen! Außer Möller-Lentvogt standen diese Verbandsligaspieler auch im Halbfinale im Einzel. Den Titel holte sich schließlich Klaus Igel, der Ralf Schwenecker in vier Sätzen bezwang.

Aus den Bezirken



Anne Fabig belegte den zweiten Platz im Mädchen-Einzel.

Hauptfeld jeweils als Gruppenzweite, wo es dann für Kristina gegen die spätere Siegerin Carolin Oelker, für Anna gegen die Topgesetzte Merle Subei (Dahlenburg) und für Kira gegen Rebecca Rachow knappe Niederlagen und einen am Ende gemeinsamen 9. Platz gab.

Im Doppel starteten beide Kombinationen mit Siegen; Kira und Anna Franke schafften es gemeinsam ins Viertelfinale (knappe 1:3-Niederlage gegen die Topgesetzten Subei/Wolf aus Dahlenburg); Anne und Kristina noch weiter!

Im Halbfinale gab es gegen die favorisierte Paarung Oelker/Felix aus Westercelle ein gutes 3:1 und im Finale gegen Subei/Wolf der große Wurf: 3:2 mit 12:10 im Entscheidungssatz für

unsere beiden Mädels! Gold im Doppel!

Abgerundet wurde die Töster Präsenz am zweiten Tag durch Christoph Käbisch, der in der Schüler-A-Konkurrenz an den Start ging. Mit 1:2 Siegen und leider den „schlechteren Sätzen“ reichte es nicht für den Sprung aus der Gruppe. Im Doppel an der Seite von Robert Beutner (Buchholz 08) gings bis ins Viertelfinale, wo es trotz Gewinn des ersten Satzes am Ende eine 1:3-Niederlage gegen Siemer/Bröske gab. Die Tietel gingen nach Brackel; Doppelgold für Marvin Lukas Holtfoth im Einzel und im Doppel an der Seite von Lorenz Thaden!

Alles in allem eine tolle Vorstellung unseres Nachwuchses!
Michael Bannehr

Bezirksmeisterschaft Senioren

Fest in Töster Hand

Die Meisterschaften der Senioren wurden in Sittensen ausgetragen und verliefen für die Töster Vertreter äußerst erfolgreich. In der Seniorinnen-50-Konkurrenz erreichte Johanna Niepel im Einzel die Bronzemedaille und schaffte es im Mixed an der Seite von Peter Pubanz (Hanstedt) bis ins Viertelfinale.

Fest in Tostedter Hand waren die beiden Konkurrenzen der Senioren-40-Klasse. Das Doppelendspiel gewannen Ralf Schwenecker und Kay Ludewig gegen Klaus Igel und Jens Möller-Lentvogt und „Schwenk“, Kay und Klaus schafften es auch im Einzel ins Halbfinale. Den Titel holte sich schließlich Klaus,

der „Schwenk“ knapp in vier Sätzen bezwang.

Im Mixedendspiel trafen dann „Schwenk“ und Jens, jeweils an der Seite einer Fleestedter Dame erneut aufeinander. Hier siegten Ilka Rudloff und Ralf Schwenecker mit 11:6, 11:8, 6:11, 8:11, 11:9 ganz knapp gegen Böttcher/Möller-Lentvogt.

Zu einem echten Heimspiel wird es gerade für die vier Ü-40-Jungs im Januar kommen, wenn die Bezirksmannschaftsmeisterschaften der Senioren am 6. Juni 2013 in Tostedt ausgetragen werden!

Michael Bannehr

Bezirk Weser-Ems

Jan Schoon, Weidenstraße 31,
26389 Wilhelmshaven, Tel. 04421/9288058,
Mobil 0174/9209796, E-Mail: jan.schoon@gmx.de

Kreisverband Cloppenburg

Bezirksmeisterschaft Senioren

Favoritensiege in Barßel

Bei den Meisterschaften der Seniorinnen und Senioren in Barßel erntete Manfred Pahlke als Chef des Organisationsteams viel Lob. Aus allen Ecken des Bezirks waren die Senioren angereist, um in den verschiedenen Altersklassen um Urkunden und Pokale zu kämpfen. Die Anzahl der Teilnehmer aus dem Landkreis Cloppenburg war allerdings sehr überschaubar.

Lokalmatador Ernst Weyland wurde in der Altersklasse Ü80 mangels Gegner kampfflos zum Sieger erklärt. In der sehr spielstarken Klasse Ü75 scheiterte er im Viertelfinale am späteren Vizemeister Raimund Dierks (SV Oldenburg). Bezirksmeister wurde der haushohe Favorit und amtierende Weltmeister Dieter Lippelt von der TSG Disen. Im Doppel belegte Weyland an der Seite von Roland Langer vom PSV Vechta den dritten Platz.

In vielen Klassen setzten sich am Ende die Favoriten durch. Ein fantastisches Endspiel lieferten sich in der Altersklasse Ü40 der Huder Marco Stüber und Stephan Sebens (BW Büm-

merstede). Der Bümmersteder dominierte die Partie nach zwei gewonnenen Sätzen und einer klaren Führung im dritten Satz. Doch mit unbändigem Kampfeswillen zauberte Marco Stüber einen Topspin nach dem anderen platziert auf den Tisch und wendete das Blatt noch zu seinen Gunsten. Im Finale der Ü50 musste der Sander Frank Black seinem Kontrahenten Klaus Hellmann vom TSV Venne chancenlos den Vortritt lassen. Fritz Janssen von der TSG Bokel stockte seine Titelsammlung bei den Ü60 nach einem spannenden Fünfsatzerfolg gegen Franz Kock (SV Union Meppen) auf. Bei den Routiniers der Ü70 scheiterte der frühere Peheimer Hermann Kleymann im Halbfinale und belegte am Ende Platz drei. Sieger wurde Alfred Reinhardt (SV Sparta Werlte) vor Rolf Rühlweler aus Lathen.

Wenn auch die Teilnehmerzahlen bei den Damen deutlich geringer als bei den Herren waren, wurde auch hier in vielen spannenden Partien um jeden Punkt gerungen. Auch bei den Damen standen am Ende meist die großen Favoriten ganz



Das Siegertrio der Senioren 75: Raimund Dierks (l.), Bezirksmeister Dieter Lippelt und Heinz Detjen.
Foto: Wilhelm Bessen

oben auf dem Treppchen – Bezirksmeister wurden: Ü40 – Anke Black (TuS Sande), Ü50 – Beate Kunert (SV Vorwärts Nordhorn), Ü60 – Irmgard Neumann (TV Apen), Ü65 – Inge Gruppe (TV Hude).

Alle Teilnehmer waren begei-

stert von der guten Versorgung, der reibungslosen Organisation und der tollen Atmosphäre in der Barßeler Halle. Viele Spieler haben spontan ihre Teilnahme für das nächste Jahr angekündigt.

Wilhelm Berssen

Kreisverband Friesland

1. Jade-Weser-Port Grand Prix in Jever

Erfolgreicher Start eines neuen Jugendturniers

Im Oktober fand das erste Turnierwochenende des 1. Jade-Weser-Port Grand Prix der Jugend/Schüler mit 136 Teilnehmern statt. Die Initiatoren hatten nicht damit gerechnet, dass dieser Grand Prix bei den Nachwuchstalenten gleich beim ersten Mal solch eine große Resonanz finden würde. Besonders der Kreis Oldenburg-Stadt stellte allein 48 Starter – davon schlugen 22 Spieler bei SV Eintracht Oldenburg auf. Insgesamt beteiligten sich 22 Vereine aus den Kreisen Ammerland, Vechta, Cloppenburg, Friesland, der Wesermarsch und aus Wilhelmshaven am Auftakt der Turnierserie.

In den einzelnen Klassen prägten die Geschwister Radu vom TV Stollhamm das Turnierwochenende. Sara Radu gewann in der Schülerinnen A- und der Schülerinnen B-Klasse gleich zweimal den Siegerpokal – ihre Schwester Damaris Radu siegte bei der weiblichen Jugend und ihr Bruder Emanuel Radu triumphierte bei der männlichen Jugend. Drei weitere Pokalsieger stellte der gastgebende MTV Jever mit Christi-

an Mesler (Schüler A), Janek Hinrichs (Schüler B) und Tim Bohnen (Schüler C). Katja Schneider (Oldenbrocker TV) gewann die Schülerinnen C-Klasse. Alle Sieger erhielten einen Pokal – die Zweitplatzierten konnten sich über eine Plakette freuen. Die Plätze 1-3 erhielten eine Urkunde und einen Sachpreis.

Das zweite Turnierwochenende findet im nächsten Jahr am 1./2. Juni in Oldenburg statt. Dabei geht es wieder um Pokale und Plaketten – zusätzlich wird dann ein Gesamtsieger der beiden Turniere ermittelt. Die Teilnehmer des ersten Wochenendes haben dabei natürlich Vorteile, da sie schon einige Punkte sammeln konnten.

Für den reibungslosen Verlauf des Turniers sorgten neben dem Turnierleiter Dieter Jürgens (MTV Jever) das Orgateam mit Monika und Thorsten Hinrichs, Karl-Heinz Böhnke, Günther Rothenhäuser, Jan-Pavo Baukic und Kevin Rodwell. Eine Cafeteria für das leibliche Wohl hatte Ottemarie Müller mit Dagmar Freese, Monika Hinrichs und Andre Bäurich organisiert. Dieter Jürgens



Sehr spannend verliefen die Partien bei den B-Schülern. Der Gewinner Janek Hinrichs vom Gastgeber MTV Jever verlor nur ein Spiel und ließ vier Spieler hinter sich, die mit 5:2-Siegen alle auf Augenhöhe waren. Foto: Dieter Jürgens

Bezirksmeisterschaft Jugend

733 Partien auf dem Weg zur Landesmeisterschaft

Der MTV Jever führte im Rahmen des 150-jährigen Vereinsjubiläums die Bezirksmeisterschaften der Jugend und Schüler durch. 312 Nachwuchstalente traten an die Tische und kämpften in 733 Partien um Punkte und die begehrten Startplätze für die Landesmeisterschaften. Die meisten Teilnehmer stellte der MTV Jever mit 19 Akteuren und der SV Wissingen mit 18 Spielern – Svpv. Oldendorf reiste mit elf Jugendlichen an. Für diese Großveranstaltung setzte der MTV das neue Softwareprogramm MKTT ein. Nach anfänglichen Schwierigkeiten am ersten Tag lief es am zweiten Tag besser – bereits am Sonntagabend waren alle Spiele online bei click-tt veröffentlicht.

Bei der männlichen Jugend siegte Oliver Tüpker (TSV Venne) im Endspiel gegen Alexander Hilfer (TV Hude) mit 3:1-Sätzen. Der Jeveraner Fabian Pfaffe konnte den Heimvorteil nicht nutzen und verlor im Halbfinale gegen den diesjährigen Bezirksmeister in drei Sätzen. Florian Henke (SV Höltinghausen) kam ebenfalls auf den 3. Platz. Im Doppel spielten sich Cedric und Julian Meißner vom MTV Jever bis ins Endspiel. Hier unterlagen sie gegen Lenard Budde/Jan Hendrik Gessat (BW Borssum/TSG Dissen).

Bei der weiblichen Jugend setzte sich die Favoritin Gina Henschen (Svpv. Oldendorf) im Endspiel gegen Saskia Kameier (SV Wissingen) mit 3:1-Sätzen durch. Auf den geteilten dritten Platz kamen Emma Haske (SV BW Ramsloh) und Nina Längert (SV Bawinkel). Im Doppel siegten Gina Henschen/Leonie Krone (Svpv. Oldendorf) gegen Franziska Hartdegen/Nina Längert (SV Olympia Laxten/SV Bawinkel) mit 3:1.

Die Schüler A-Klasse stand ganz im Zeichen des gastgebenden MTV Jever. Daniel Kleinert schlug im Halbfinale mit seinem Verteidigungsspiel Moritz Hillebrand (TSG Dissen) knapp in fünf Sätzen. Christian Mesler bezwang im Halbfinale Johan Hasters (SV Union Meppen) mit 3:1-Sätzen. Im Endspiel konnte Daniel triumphieren und den

Bezirksmeistertitel feiern. Im Doppel holte Daniel mit Christian seinen zweiten Titel gegen Mika Patzelt/Oliver Reeßing (TV Dinklage/SV Teutonia Stapelmoor).



Einen „Heimsieg“ feierten die Nachwuchstalente Christian Mesler (l.) und Daniel Kleinert vom MTV Jever in der Schüler A-Klasse.

In der Schülerinnen A-Klasse setzte sich Lea Kirchhoff (Svpv. Oldendorf) im Endspiel gegen Renska Rohlf (SV Ochtersum) mit 3:1-Sätzen durch. Den dritten Platz erreichten Klara Bruns (SV Molbergen) und Melanie Mudder (SuS Strackholt). Im Doppel siegte die Kombination Finja Hasters/Lea Kirchhoff (SC Union Meppen/Svpv. Oldendorf) mit 3:1 im Endspiel gegen Ilka Schmidt/Melanie Mudder (SuS Strackholt).

In der Schüler B-Konkurrenz gab es einige Überraschungen. Qualifizierte sich mit Oliver Reeßing (SV Teutonia Stapelmoor) der an Position 2 gesetzte Spieler für das Endspiel, so war es doch eine Überraschung, dass sich der an Nummer 6 gesetzte Niklas Kläßen (SV Sparta Werlte) bis ins Endspiel durchspielte. Oliver gab im Endspiel in einem spannenden Spiel nur den ersten Satz mit 9:11 ab – die nächsten Sätze entschied er mit 11:8, 11:8 und 11:9 für sich. Gemeinsam auf den Bronzeplätzen landeten Alexander Liedtke und Marvin Bröring. Im Doppel setzte sich die Dinklager Favoritenpaarung Mika Patzelt/Marvin Bröring im Endspiel gegen Leon Ortmann/Erik Stolle (SV Molbergen/STV Barßel) sicher in drei Sätzen durch.

In der Schülerinnen B-Klasse war Sara Radu (TV Stollhamm) im Endspiel gegen Renska Rohlf (SV Ochtersum) die glückliche Siegerin. Gemeinsam auf



Glückliche Gesichter gab es bei der Siegerehrung der C-Schülerinnen. Fotos: Dieter Jürgens

den Bronzeplatz kamen die C-Schülerin Finja Hasters (SV Union Meppen) und Lena Niekamp (SV Wissingen). Im Doppel heißen die diesjährigen Bezirksmeister Fina Hasters und Lena Niekamp. Im Finale setzten sie sich mit 3:2-Sätzen gegen Mareike Schneider/Sara Radu durch.

In der Schüler C-Klasse holte Tim Bohnen (MTV Jever) den zweiten Titel für den Ausrichter. Im Endspiel gewann Tim deutlich in drei Sätzen gegen Thilo Harms (STV Barßel). Thorsten Grimm (TuR Sengwarden) und Julian Recker sicherten sich gemeinsam den Bronzeplatz. Im Doppel holte Tim dann den zweiten Titel. Zusammen mit seinem Stützpunkt-Trainingspartner Bennet Robben (SV Eintracht Nüttermor) gewann er in einem wechselhaften Spielverlauf in fünf Sätzen gegen Julian Recker/Ricardo Klostermann (BW Hollage/BSV Holzhausen).

In der Schülerinnen C-Klasse siegte die an Nummer 3 gesetzte Katja Schneider (Oldenbrocker TV) gegen Linn Hofmeister (Svpv. Oldendorf) mit 3:1. Im Doppel gewannen Gina Nie-

mann/Celine Niemann (SV BW Dörpen) im Endspiel gegen Marie Maathuis/Anouk Rakers (Hoogsteder SV) deutlich mit 3:0-Sätzen.

Die vier Erstplatzierten der Einzelwettbewerbe qualifizierten sich für die Landesindividualmeisterschaften. Die Jugend und Schüler B spielen am 26./27. Januar 2013 in Dissen und die Schüler A und C schlagen am 15./16. Dezember 2012 in Helmstedt auf. Weitere Startplätze werden vom Bezirksjugendausschuss um Jugendwart Thomas Bienert vergeben.

Die Bezirksmeisterschaften wurden vom MTV Jever mit dem bewährten Team um den Jugendwart Karl-Heinz Böhnke mit Dieter Jürgens, Thorsten Hinrichs, Günther Rothenhäuser, Kevin Rodwell, Jan-Pavo Baukic und Florian Pfaffe durchgeführt. Das Team hatte bei der Vielzahl der Partien alle Hände voll zu tun, damit die Veranstaltung erfolgreich durchgeführt werden konnte. Für das leibliche Wohl sorgte Ottemarie Müller mit Dagmar Freese und ihrem Team. Dieter Jürgens

Kreisverband Wesermarsch

Kreismeisterschaft Damen und Herren

Wachablösung durch die Jugend

Bei den Meisterschaften kämpften 57 Damen und Herren in fünf Klassen um die Titel. Dabei zeigten sich der Veranstalter und der Kreis enttäuscht hinsichtlich der geringen Teilnehmerzahlen.

In der höchsten Damen-Klas-

se waren leistungsmäßig die Spielerinnen vom Elsfl ether TB unter sich. Kreismeisterin wurde Rieke Buse. Sie setzte sich auch im Doppel zusammen mit Monika Mudroncek durch. Die zweite Klasse bei den Damen gewann Katharina Köhler vom

TTV Brake. Hier gewannen die TTVer Katrin Block und Svenja Tietjen im Doppel.

Bei den Herren wurden drei Konkurrenzen ausgespielt, die nach QTR-Werten eingeteilt wurden. In der Leistungsklasse 3 gewann Stefan Apostel vom SV Nordenham das Endspiel gegen den Jugendlichen Eike Vedde vom Oldenbrocker TV. Dafür siegte Eike Vedde mit Vereinskamerad Sascha Laible im Doppel.

In der Leistungsklasse 2 wehrte Michael Krüger im Endspiel den Angriff des 14-jährigen Tran Phillip (TTG Jade) erfolgreich ab. Der 14-jährige Arne Schwarting und der 12-jährige Arne Osterthun (TTG Jade) siegten im Doppel gegen Fabian Ostendorf-Walter/Patrick Soken (TTV Brake).

Aufgemischt wurde das Feld in der höchsten Herren-Spielklasse von den jugendlichen Startern. Früh kam in diesem Jahr das Aus für den Titelverteidiger Andreas Guhse vom TTC Waddens. Der Bezirksliga-Spieler verlor im Viertelfinale gegen den Elsfl ether Thorsten Hindriksen aus der 1. Bezirksklasse mit 0:3-Sätzen. Überraschend hatte sich auch Kreisligist Olav Düser (Oldenbrocker TV) bis ins Viertelfinale vorgekämpft. Hier war er aber dem jugendlichen Elan des



Emanuel Radu vom TV Stollhamm überzeugte bei den Herren und sicherte sich den Kreismeistertitel in der höchsten Spielklasse. Foto: Wolfgang Böning

stand fest, dass ein jugendlicher den Kreismeistertitel erringen würde. Im zweiten Halbfinale setzte sich Pierre Barghorn gegen Josif Radu durch. Im Endspiel nahm Emanuel Radu Revanche für die Halbfinalniederlage vom Vortag bei der männlichen Jugend und triumphierte mit 3:1-Sätzen gegen Pierre Barghorn. Josif Radu setzte sich im Spiel um Platz drei mit 3:1 gegen Thorsten

Hindriksen durch. Damit belegten die spielstarken Jugendlichen die ersten drei Plätze im Herren-Wettbewerb. Die Doppelkonkurrenz in der höchsten Klasse gewannen Emanuel Radu/Andreas Guhse (TV Stollhamm/TTC Waddens) gegen Pierre Barghorn/Turhan Zivku (TTG Jade).

In der Punktwertung der Erwachsenen wurde der Sieger der letzten beiden Jahre – der TTV Brake – abgelöst. Den Pokal blieb beim Gastgeber Elsfl ether TB – auf den Plätzen folgten TTV Brake, TTG Jade, Oldenbrocker TV, SV Nordenham, TV Stollhamm und der TTC Waddens.

Für den reibungslosen Verlauf und die Organisation sprachen der Kreisvorsitzende Udo Lienemann und der Kreissportwart Hajo Müller den Verantwortlichen ein Lob aus. Der Abteilungsleiter Heinz-Hermann Buse und sein großes Helferteam leisteten in der Halle und in der Cafeteria großartige Arbeit.

Wolfgang Böning

Kreismeisterschaft Jugend

Elsflether TB ist erfolgreichster Verein

Anlässlich des 150-jährigen Vereinsjubiläums richtete der Els flether TB die Titelkämpfe der Jugend aus.

In diesem Jahr kämpften nach teilnehmerstarken Vorjahren lediglich 77 Kinder um eine gute Platzierung. Den Wanderpokal für den erfolgreichsten Verein konnte wiederum der Els flether TB entgegennehmen. Dabei setzten sich die Gastgeber nur knapp vor dem TV Stollhamm, der TTG Jade und dem Oldenbroker TV durch. In die Punktwertung kamen auch noch die TTG Lemwerder/War fleth und der Vorjahresvierte TV Esenshamm. Viele knappe Entscheidungen verdeutlichten, dass es eine gesunde Leistungsdichte in den verschiedenen Abteilungen gibt.

Im Endspiel der C-Schüler gewann Steffen Logemann (TTG Lemwerder/War fleth) nach 1:2-Satzrückstand gegen Milan Mudroncek (Elsflether TB). Das entscheidende Spiel für den Doppelsieg bei den C-Schülern gewann Steffen Logemann mit seinem Bruder Marten im fünften Satz gegen M. Mudroncek/K. Le.

Bei den B-Schülern mussten die Halbfinalsieger Filip Radu (TV Stollhamm) gegen Alexander Springer (TV Stollhamm) und Malte Osterthun (TTG Jade) gegen Tarik Maltas (Elsflether TB) jeweils fünf Sätze lang zittern. Das Endspiel gewann Filip Radu in drei Sätzen gegen Malte.

Im Doppel der Schüler B-Konkurrenz gab es klare Entscheidungen. Es siegten Filip Radu/Alexander Springer mit 3:0-Sätzen gegen Erva Pinar/Mihai Chiotoriou (Elsflether TB).

Bei den B-Schülerinnen zog Sühedda Basyigit aus Els fleth ins Halbfinale ein. Sie ist als C-Schülerin bereits für die Bezirksmeisterschaften nominiert. Diese Konkurrenz gewann Katja Schneider (Oldenbroker TV) in 3:1-Sätzen gegen Beyza Pinar (Elsflether TB). Im Doppel setzten sich Emili Eduardo/Merve Atli knapp gegen Beyza Pinar/Sühedda Basyigit durch.

Josif Radu vom TV Stollhamm gewann das Endspiel bei den A-Schülern gegen Tran Phillip von der TTG Jade – die Doppelkon-

kurrenz sah den Endspielsieg von Arne Osterthun/Arne Schwarting (TTG Jade) gegen Daniel Jungmann/Domenik Felker (Elsflether TB).

Bei den A-Schülerinnen triumphierte Sara Radu (TV Stollhamm) über Mareike Schneider (Oldenbroker TV) an. Im Doppel gab es ein „Oldenbroker Vereinsendspiel“ – Mareike Schneider/Laura Broß siegten gegen Marika Laible/Stefanie Mayer.

Das Endspiel bei der weiblichen Jugend gewann im fünften Satz Theresa Mönnich gegen Damaris Radu (beide TV Stollhamm). Damaris Radu behauptete sich auch im Doppel mit Sarah Gnandi aus Els flether



Pierre Barghorn von der TTG Jade triumphierte bei der männlichen Jugend und wurde Kreismeister.

Foto: Wolfgang Böning

gegen Julia Reuter/Benita von Lemm (TTG Jade).

Hochklassige Ballwechsel zeigten die Nachwuchstalente der männlichen Jugend. Der A-Schüler Pierre Barghorn von der TTG Jade kassierte nach längerer Zeit wieder eine Niederlage im Kreisgebiet. Im Duell der Linkshänder verlor er in der Gruppenphase gegen Damian Rychlicki (TV Stollhamm). Im Halbfinale ging es jeweils über die volle Distanz von fünf Sätzen – Pierre Barghorn schlug Emanuel Radu (TV Stollhamm) und Damian Rychlicki bezwang Matej Mudroncek (Elsflether TB). Im Finale konnte Barghorn Revanche nehmen und mit 3:1-Sätzen gegen Rychlicki gewinnen. Im Doppel setzte sich Pierre Barghorn mit Niklas Wolf vom Els flether TB gegen Rychlicki/E. Radu durch.

Wolfgang Böning

Kreisverband Wittmund

Trainerausbildung

Kombinierter Lehrgang ein voller Erfolg

Im November gab es ein Novum in Niedersachsen: In der Blomberger Turnhalle wurden eine Trainerausbildung und eine Lizenzverlängerung unter einem Dach durchgeführt. Dabei absolvierten 16 Teilnehmer aus der Region ihre erste Lizenzstufe, während genauso viele Trainer ihre Qualifikation für vier Jahre verlängerten.

Obwohl der nördliche Weser-Ems-Bereich sehr weitläufig ist, existiert eine gute Abdeckung mit Trainern – auch in der Nachwuchsrekrutierung von Übungsleitern gibt es in der Region kaum Probleme. Der Kreisverband Wittmund hat hierfür die Federführung übernommen und in den letzten Jahren mindestens je einen Ausbildungslehrgang und eine Lizenzverlängerung organisiert. Innerhalb der letzten zwölf Monate konnte sogar eine komplette C-Trainer-Ausbildung – ausgenommen die Prüfung in Hannover – mit Erfolg durchgeführt werden.

Mit der Umsetzung des Sporthallenkonzepts der Samtgemeinde Holtrien und der Gemeinde Blomberg – dem Bau einer neuen Zweifachhalle – konnte man in Zusammenarbeit mit der TTG Nord Holtrien ein neues Modell für die Ausbildung realisieren. Durch die Nutzung der beiden Hallenhälften war es möglich, gemeinsam sowohl eine Basisausbildung als auch eine Lizenzverlängerung durchzuführen.

Der Vorteil dieser Lösung ist die Nutzung von Synergieeffekten, da die Referenten zwei Veranstaltungen abdecken können und die Fahrtkosten gesenkt werden. Hinzu kommt der fachliche Austausch innerhalb der unterschiedlichen Gruppen, die identische Ziele verfolgen. Hier konnten die jungen Nachwuchstrainer neben der Ausbildung auch von den Erfahrungen der gestandenen Übungsleiter profitieren. Aus diesem Grunde wurden auch einige Trainingsinhalte in gemeinsamen Lerneinheiten vermittelt.

Mit über zwanzig Stunden theoretischem Unterricht von Aufsichtspflicht bis zur Technik und praktischer Anwendung von Anfängermethodik, Balleimertraining und alternativen Wettkampfformen waren die Ausbildungstage lang und anstrengend – trotzdem nutzten einige Teilnehmer den Lehrgang auch nach dem offiziellen Teil noch zum Spielen oder zum gemeinsamen Gespräch mit den Referenten.

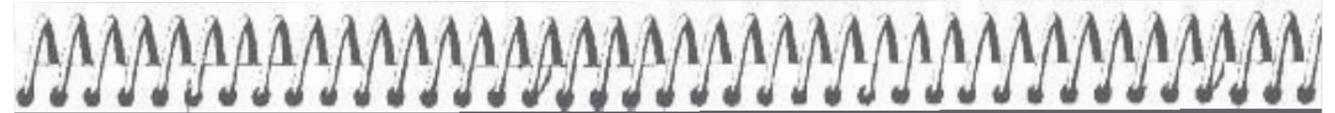
Zum Lehrgang und den örtlichen Gegebenheiten gab es viele positive Rückmeldungen und einer Wiederholung steht von Seiten des Kreisverbandes nichts im Wege. Die meisten Teilnehmer der Co-Trainer-Ausbildung wollen nach den Erfahrungen in Blomberg auch die weiteren Ausbildungsteile absolvieren und ihre C-Lizenz erwerben. *Thomas Bienert*



Über dreißig motivierte Teilnehmer absolvierten den kombinierten Lehrgang, um Inhalte der Trainerausbildung aufzufrischen oder neu zu erlernen.

Foto: Thomas Bienert

TT-TERMINE: REGIONAL – NATIONAL – INTERNATIONAL



DEZEMBER	15.12.-16.12.2012	TTVN	Individualmeisterschaften Schüler A/C in Helmstedt	08.02.-10.02.2013	TTVN	C-Trainer Fortbildung in Sögel
				08.02.-10.02.2013	TTVN	VSR/BSR-Ausbildung in Westercelle
JANUAR	19.01.-20.01.2013	TTVN	Punktspielwochenende	09.02.-10.02.2013	TTVN	Punktspielwochenende
	21.01.-24.01.2013	TTVN	Schulsportassistent in Hannover	09.02.-10.02.2013	TTVN	Individualmeisterschaften Damen/Herren in Westercelle
	26.01.-27.01.2013	TTVN	Individualmeisterschaften Jugend/ Schüler B in Dissen	16.02.-17.02.2013	TTVN	Punktspielwochenende
	26.01.-27.01.2013	TTVN	Punktspielwochenende	16.02.-17.02.2013	DTTB	Top 12 - Bundesranglistenfinale Schüler/innen und Jugend in Nassau (TTVR)
	26.01.-27.01.2013	TTVN	Basis/Co-Trainer in Cuxhaven	16.02.-17.02.2013	Bezirk	Mannschaftsmeisterschaften Senioren
FEBRUAR	01.02.-03.02.2013	TTVN	Basis/Co-Trainer in Hannover	22.02.-24.02.2013	TTVN	Basis/Co-Trainer in Hannover
	02.02.-03.02.2013	TTVN	Punktspielwochenende	23.02.-24.02.2013	TTVN	Punktspielwochenende
				23.02.2013	TTVN	C-Trainer Prüfung in Hannover

Turnierspiegel für Niedersachsen

Ab sofort Turnieranmeldung bei myTischtennis möglich

Ihr nächstes Turnier ist nur ein paar Klicks entfernt: Ab sofort sind Turnieranmeldungen auch auf myTischtennis.de möglich.

Das birgt zahlreiche Vorteile - vor allem für die Turnierveranstalter, aber auch für Sie. Ab jetzt finden Sie im Communitybereich auf myTischtennis.de unter dem Punkt "Kalender" einen eigenen Bereich für "Meine Turniere". Bisher haben Sie bloß eine lange Liste an Turnieren vorgefunden, die in nächster Zeit stattfinden werden. Zusätzlich zu dieser Liste wird Ihnen nun auch eine Aufstellung der Turniere angeboten, an denen Sie gemäß Ihrem Geschlecht, der geografischen Zuordnung oder Ihrem TTR-Wert teilnehmen dürfen. Ihre Anmeldung können Sie dann mit einigen wenigen Klicks unter Dach und Fach bringen. *(Quelle: TTVN-News vom 13.08.2012)*

15. / 16. Dezember 2012

37. Internationales Tischtennis-Jugendturnier der TSG Westerstede für Jugend/Junioren (U22), Jugend, Schüler - Einzel
offen für ITTF (Gen.-Nr. 01-12/12-01)
Meldungen an Steffen Weiers, Von-Weber-Str. 17, 26655 Westerstede (Tel.: 04488 / 4886 - Mail: meldungen@tt-turnier-wst.de)

04. - 06. Januar 2013

38. Goldener Schläger von Schleddehausen des SV Wissingen für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-13/01-05); TTR-relevant : ja
Meldungen an Hans-Joachim Schmidt, Am Findling 39, 49143 Bissendorf (Tel. 05402 / 983493 - Mail: hansjschmidt1974@gmx.de - www.sv28wissingen.de)

04. - 06. Januar 2013

53. Pokalturnier des TuS Empelde für Damen, Herren, Jugend, Schüler, Senioren - Einzel, Doppel
offen für TTVN + Gäste (Gen.-Nr. 01-13/01-06); TTR-relevant : ja
Meldungen an Dieter Jopp, Friesenstr. 49, 30161 Hannover (Tel. 0511 / 486 03 00 - Fax: 0511 / 463306 (Rüffer) - Mail: turnier2013@tus-empelde.net - www.tus-empelde.net)

05. / 06. Januar 2013

37. Neu-Jahr-Turnier des TTC Grün-Weiß Hattorf Teil 1 für Damen / Herren / Schüler - Einzel / Doppel
offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-13/01-01); TTR - relevant : ja
Meldungen an Manuela Schwark, 37197 Hattorf (Mail: neujahrturnier@ttc-hattorf.de)

05. / 06. Januar 2013

26. Neujahrsturnier des TSV Eintracht Edemissen für Jugend / Schüler - Einzel / Doppel
offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-13/01-03); TTR - relevant : ja
Meldungen an Rainer Stephan, Twerkamp 4, 31234 Edemissen (Tel.: 05176 / 90748 - Mail: mail@rainerstephan.de)

12. / 13. Januar 2013

37. Neu-Jahr-Turnier des TTC Grün-Weiß Hattorf Teil 2 für Herren / Jugend / Schüler - Einzel / Doppel
offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-13/01-02); TTR - relevant : ja
Meldungen an Manuela Schwark, 37197 Hattorf (Mail: neujahrturnier@ttc-hattorf.de)

26. / 27. Januar 2013

18. Sottrumer Tischtennisturnier um den Sparkassencup für Herren / Jugend - Einzel / Doppel
offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-13/01-04); TTR - relevant : ja
Meldungen an Andreas Bayer, Bremer Str. 21, 27367 Sottrum (Tel.: 04264 / 9684 - Mail: anmeldung@sparkassen-cup.info - www.sparkassen-cup.info)

23. / 24. Februar 2013

28. TT-Jugend-Turnier des STV Barßel für Jugend, Schüler - Einzel
offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-13/02-01); TTR - relevant : ja
Meldungen an Manfred Pahlke, Kreuzweg 2 in 26683 Strücklingen (Tel. 04498 / 919091 - Mail: bitmanni@web.de)

09. / 10. März 2013

48. Weser - Tischtennisturnier des SC Weser Barme (Teil 1) für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
offen für DTTB und eingeladene Gäste (Gen.-Nr. 01-13/03-01); TTR - relevant : ja
Meldungen an Andreas Hammerl, Wulfers Hoff 4, 27313 Dörverden (Tel. 04234 / 1521 - Fax : 04234 / 943951- Mail: meldung13@weserturnier.de - www.weserturnier.de)

16. / 17. März 2013

48. Weser - Tischtennisturnier des SC Weser Barme (Teil 2) für Damen, Herren - Einzel, Doppel
offen für DTTB und eingeladene Gäste (Gen.-Nr. 01-13/03-02); TTR - relevant : ja
Meldungen an Andreas Hammerl, Wulfers Hoff 4, 27313 Dörverden (Tel. 04234 / 1521 - Fax : 04234 / 943951- Mail: meldung13@weserturnier.de - www.weserturnier.de)

22. März - 24. März 2013

19. Badenstedter Einzeltturnier des Badenstedter SC für Damen, Herren, Jugend, Schüler, Senioren - Einzel
offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-13/03-03); TTR-relevant : ja
Meldungen an Hans May, Lenther Str. 59, 30455 Hannover (Tel. 0511/491145 - Mail: hansgeorgmay@arcor.de)

JOOLA®
for the *Champion* in you!

Weck' die Spielfreude in Dir!



Der neue Stern am Belaghimmel heißt JOOLA rhyzm

Speziell für Topspinspieler entwickelt, welche durch aggressives Angriffsspiel mit viel Power, Dynamik und Rotation zum Punkt kommen. Der neuartige, extrem grifflige, spinelastische Übergummi, kombiniert mit dem 48 Grad Schwamm sorgt für eine noch nie dagewesene Rotation und Durchschlagskraft. Trotz der sensationellen Power bleibt der JOOLA rhyzm auch im passiven Spiel äußerst kontrolliert. Ob im Kurz-Kurz Spiel über dem Tisch, beim Block oder dem offensiven Topspinspiel, der JOOLA rhyzm vermittelt eine neue Dimension der Spielfreude.

Tempo: EXTRA HIGH | Effekt: EXTRA HIGH | Kontrolle: MEDIUM/HIGH
Schwamm: 2.0 - MAX | Härte: 48°

39,90 €

rhyzm

www.joola.de